

# Der HGNler

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.

Nr. 13

April - Juli  
2015



**Was macht ...?**  
Dr. Christoph Weigand



**Im Gespräch**  
Lukas Krüger



**Im Interview**  
Johannes Rillig und Peter Kohl

# WIR HABEN DIE HOT SPOTS FÜR IHR REISEFIEBER



## Unsere Empfehlung. Für Sie.

Von Kreuzfahrten und Städtereisen über Familienurlaube bis hin zu Exklusivangeboten für Alleinreisende – wenn es um Ihre individuelle Traumreise geht, sind Sie bei Lufthansa City Center genau richtig! Lassen Sie sich von unseren Reise-Experten individuell beraten, denn als unabhängige Reisebüro-Kette können wir Ihnen vielfältige Urlaubsangebote namhafter Veranstalter bieten und haben weltweit stets alle Möglichkeiten und die besten Angebote im Überblick. Lassen Sie sich von uns mit viel Know-how und bestem Service jetzt ein Rundum-Glücklich-Paket schnüren!

Starten Sie jetzt Ihre Reise – direkt bei uns im Reisebüro oder mit nur einem Klick auf [www.LCC-nuernberg.de](http://www.LCC-nuernberg.de)

Zeltnerstr. 1-3  
90443 Nürnberg  
Tel.: +49 911 92 69 70  
[verkauf@LCC-nuernberg.de](mailto:verkauf@LCC-nuernberg.de)  
[www.LCC-nuernberg.de](http://www.LCC-nuernberg.de)



**Reisebüro K+N**

**Lufthansa**  
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

**Der HGNler**

Vereinszeitschrift der HOCKEY-GESELLSCHAFT NÜRNBERG e. V.



<b>Ehrenmitglieder:</b>	Dr. Reinhold Weigand Burgi Kramer Dr. Günter Oberndörfer Jutta Loos
<b>Sportanlage, Gaststätte und Geschäftsstelle:</b>	Buchenbühler Weg 44 90411 Nürnberg
<b>Gaststätte:</b>	Tel. 09 11 / 669 51 77
<b>Geschäftsstelle:</b>	Tel. 09 11 / 52 43 69
<b>Bankverbindung:</b>	Sparkasse Nürnberg IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13 BIC SSKNDE77



**Fanartikel-Shop**  
 auf unserer Homepage  
[www.fanartikel.hgnuernberg.de](http://www.fanartikel.hgnuernberg.de)

Folgende Termine wurden für den jeweiligen Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:  
 Nr. 14 August '15 - Oktober '15: 30.06.2015  
 Nr. 15 November '15 - März '16: 15.10.2015

„Der HGNler“ im Selbstverlag der HGN als Manuskript für die Mitglieder gedruckt.

# Inhalt

<b>In eigener Sache</b>	S. 5
<b>Vorstandschafft</b>	S. 6
	Die Baumaßnahmen schreiten voran S. 8
<b>Hockey</b>	Abteilungsleitung S. 10
<b>Damen / Herren</b>	1. Damen / 2. Damen S. 12
	3. Damen / Nachtgiger S. 15
	1. Herren S. 18
	2. Herren S. 22
	3. Herren S. 23
<b>Jugend</b>	Männliche Jugend A S. 24
	Männliche Jugend B S. 25
	Knaben A S. 27
	Knaben B S. 30
	Knaben C S. 31
	Knaben D S. 33
	Weibliche Jugend A S. 36
	Weibliche Jugend B S. 37
	Mädchen A S. 39
	Mädchen B S. 41
	Mädchen C S. 44
	Mädchen D S. 46
	Minis und Ds im Fasching S. 48
<b>Freizeit</b>	Krummholzstocherer S. 50
<b>Tennis</b>	Saisonvorschau S. 51
<b>Aus dem Vereinsleben</b>	Im Gespräch: Hallenkapitän Lukas Krüger S. 52
	Lena Groß bei der Sportlerehrung der Stadt Nürnberg S. 55
	Was macht eigentlich Dr. Christoph Weigand? S. 56
	Im Interview: Die Damen-trainer Johannes Rillig und Peter Kohl S. 60
<b>Aus der HGN Familie</b>	S. 64
<b>Zu guter Letzt</b>	S. 65

# Woodstock

**Hockey. Musik. Festival**

**HERZIG**

**MAX  
BUSKOHL**

**My New Zoo ▪ Apartment Orchestra ▪ Hello Cold World  
The Roscoe ▪ Skyline Green ▪ *special guest* Nine Euro & girlzz**

**Woodstock - Das Hockey und Musik Festival geht  
am Pfingstwochende in die nächste Runde.  
Wir freuen uns auf 36 Mannschaften zu einem Klein-  
feldturnier und auf eine Open Air Stage mit  
jeder Menge cooler Bands die bestes **FESTIVAL  
FEELING** garantieren! Natürlich werden auch dieses  
Mal die drei Tage ohne eine Vielzahl an Helfern nicht  
zu meistern sein. Hierzu in Kürze mehr...  
Wir freuen uns!**

[www.woodstock-festival.com](http://www.woodstock-festival.com)

[www.facebook.com/woodstockhockeymusikfestival](http://www.facebook.com/woodstockhockeymusikfestival)



**23.24.25 Mai**

# In eigener Sache

In der letzten Ausgabe hatten wir die Frage nach dem einleitenden Text damit beantwortet, dass es wohl am sinnvollsten ist, sich nicht zu viel mit der Vergangenheit zu beschäftigen, sondern vielmehr mit Gegenwart und vielleicht sogar auch der Zukunft.

Es hat sich aber gezeigt, dass es schnell ganz anders als geplant kommen kann. Alle „Selbstverständlichkeiten“ wie beispielsweise das einigermaßen pünktliche Erscheinen des HGNLers oder die regelmäßige Veröffentlichung des Newsletters – was beides aus Ver-einssicht durchaus in der Kategorie „Luxus“ eingeordnet werden kann – aber auch die verlässliche Organisation des kompletten Spielbetriebes und die Vereinsorganisation mit Mitgliederverwaltung, Beitragswesen und Buchhaltung – was schon in die Kategorie „überlebenswichtig“ fällt – und nicht zu vergessen, alles was mit unserer Zukunftssicherung zusammenhängt – hier haben wir ja aktuell unsere Renovierungsmaßnahmen und Modernisierungen wie den 2. Kunstrasenplatz auf der Tagesordnung – all dies ist sehr – vermutlich zu sehr – an einzelne Personen gebunden. Jeder – temporäre oder auch dauerhafte – Ausfall eines Beteiligten kann und wird hier dazu führen, dass bestimmte Aufgaben zumindest nur verzögert erledigbar sind, in vielen Fällen aber einfach

nicht mehr bearbeitbar sind. Und je nach Einstufung dieser Tätigkeit bleiben im günstigsten Fall dann „Luxustätigkeiten“ liegen. Nur – oft genug werden dies dann (über-)lebenswichtige Dinge sein. Jeder kann sich ausmalen, dass die jeweiligen Konsequenzen gegebenenfalls dramatisch sind.

Wenn auch die Erwartungshaltung nicht sehr groß ist – vielleicht kommt manch einer doch ins Grübeln. Ein wichtiger Schritt wäre zumindest, wenn sich der ein oder andere aufrufen könnte, wenigstens sich an so etwas wie einer Notreserve zu beteiligen, die dann in der Lage ist, kurzfristig einzuspringen. Und dass es schnell zu so einer Situation kommen könnte, hat der aufmerksame Beobachter ja sicherlich mitbekommen. Wir würden uns freuen, wenn unsere Erwartungshaltung enttäuscht würde und auf einmal Freiwillige „Schlange stehen“ – lassen wir uns überraschen.

Nun aber zurück zum eigentlichen Thema – wir wünschen wieder viel Spaß beim Lesen des neuen HGNLers.

Georg Rupprecht und das gesamte Redaktionsteam

# Bericht des Vorstands



Liebe Mitglieder, Eltern und Interessierte,

die Sanierung des Vereinsheims ist planungsgemäß Anfang April abgeschlossen worden.

Es wurde das komplette Dach neu eingedeckt, die Fassade in Gänze erneuert und größtenteils energetisch saniert, die an der Gebäuderückseite (zum Kunstrasen hin) befindlichen Holzfenster gegen Kunststofffenster ersetzt, die hintere Terrassentür ersetzt, die Toranlage unserer Gerätegarage (Platzwart-Werkstatt) und die gesamte Heizungsanlage gegen ein zeitgemäßes und energieeffizientes Blockheizkraftwerk (BHKW) getauscht. Alle Arbeiten verliefen dank der optimalen Planung und auch Dank der Baubetreuung absolut planungsgerecht. Ein Dank an dieser Stelle gilt unserem Architekten und Bauaufseher Udo Zeiser, aber auch Ulli Stieber und dem wie immer tatkräftig zur Seite stehenden Norbert Dresel sowie auch Thomas Kramer, der den Bau des BHKW zu verantworten hatte.

Unser weiteres Projekt, der Bau des zweiten Kunstrasenplatzes, wird nun endgültig realisiert! Die Bauarbeiten beginnen nach den Osterferien. Die geplante Bauzeit beträgt 14-16 Wochen, sodass mit der Fertigstellung des Platzes noch rechtzeitig vor den Sommerferien und damit auch noch vor dem Sommercamp 2015 zu rechnen ist. Für die Einschränkungen auf der Sportanlage, die mit den Bauarbeiten einhergehen, bitten wir bereits jetzt um Euer Verständnis, wie auch um Eure Rücksicht (informiert eure Kinder über den Baubetrieb). Wir werden nach Abschluss bayernweit der einzige Hockeyverein mit zwei eigenen Vollkunstrasenplätzen sein und verfügen damit über Trainings- und Spielmöglichkeiten in Hülle und Fülle. Um den zweiten Platz mit Leben zu füllen, bitten wir euch unser neues Angebot nach außen zu tragen, zu kommunizieren und für die HGN zu werben. Denn Ziel ist es durch die Baumaßnahme die sportliche Infrastruktur so attraktiv zu gestalten, sodass wir neue Mitglieder hinzugewinnen. ▶▶▶

- ▶▶▶ Ein herzlicher Dank gilt allen bisherigen Spendern und auch den darlehensgebenden Mitgliedern, welche die langfristigen Fremdfinanzierungskosten damit deutlich senken. Nichts desto trotz habt ihr nun (fast) die letzte Chance, den Verein bei diesem einmaligen Projekt zu unterstützen. Zum einem geht es jetzt noch darum, die Finanzierungskosten zu senken, darüber hinaus haben wir aber auch noch nicht förderungsfähige Investitionen zu stemmen.

Diese sind zum Beispiel:

- Mannschaftshäuschen am Seitenrand,
- zwei weitere Tore (es sind lediglich zwei Tore in der Förderung berücksichtigt),
- eventuell einen zweiten „Carport“ für die Lagerung der Trainingsgeräte und als Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter (und nicht als Umkleide, wie der derzeitige „Carport“ zweckentfremdet wird).

Von daher, beteiligt euch bitte alle aktiv am Quadratmeterkauf des neuen Kunstrasens! Die Investition ist sicherlich eine sinnvolle!



Noch (Stand 12.04.15) sieht es so aus, aber bald können wir hier den neuen Kunstrasenplatz nutzen.

### Günstige Gelegenheit, symbolische Anteile an unserem zweiten Kunstrasenplatz zu erhalten!

Wir bieten allen die Möglichkeit, sich einen Wunschbereich auf dem neuen Kunstrasen zu sichern! Schon ab 25 Euro pro Quadratmeter. Unterschieden wird nach Anstoßpunkt, 7m-Punkt, Schusskreis, (gedachter) Mittelkreis und Rest.

Auf unserer Homepage findet Ihr nähere Informationen und die noch freien Flächen unter [www.kunstrasen2.hgnuernberg.de](http://www.kunstrasen2.hgnuernberg.de).

An der Spitze der Hockeyabteilung hat sich ein Wechsel vollzogen. Thomas Bollens übergab bei der Abteilungsversammlung den Stab an Susi Groß. Wir danken Thomas herzlich für sein Engagement in den letzten drei Jahren, die bekanntlich zu den turbulentesten der Vereinsgeschichte zählen. Susi heißen wir als neue Abteilungsleiterin ebenfalls herzlich willkommen und drücken ihr die Daumen für ihr Amt.

Bereits jetzt weisen wir auf das Pfingstwochenende 23.-25.05.2015 hin. Es wird nach letztjähriger Pause wieder das Woodstock-Turnier stattfinden, welches unseren Hockeysport und Open-Air-Musik verbindet.

Wir wünschen Euch einen guten Start in die Feldsaison 2015.

Vielen Dank im Voraus und Gruß

Marco Tigges    Thorsten Fuchs    Stefan Wagner

# Die Baumaßnahmen schreiten vor

Historische Fliese am Westeingang



Beleuchtetes Edelstahlschild am Osteingang



*Im Wandel der Zeit*

## Vereinsheim:

Die Arbeiten am Vereinsheim sind so gut wie abgeschlossen. Das Dach ist neu eingedeckt, die Heizung läuft und es kann wieder warm geduscht werden. Außerdem wurde die Fassade neu gestrichen, z.T. neue Fenster eingebaut, das Garagentor und die Türe erneuert und das ganze farblich abgestimmt.

Unser Vereinsheim erstrahlt wieder in neuem Glanz! Highlight ist das, von der Fa. Erlas gefertigte und gespendete, blau hinterleuchtete HGN Logo, links oberhalb der Kabineneingangstüre.

Es lohnt sich also auch mal, bei Dunkelheit auf der HGN vorbei zu schauen. Die noch ausstehenden kleineren Restarbeiten werden in den nächsten Tagen ausgeführt.

## Kunstrasen:

Durch die Unterstützung einiger Mitglieder (Baumzuschnitt, Rodung, Umpflanzung usw.) sind die Vorbereitungen für unseren zweiten Kunstrasenplatz getroffen. Die Verhandlungen mit der ausführenden Firma laufen und es ist geplant, dass bereits im April die Bagger anrücken. Es geht also zeitnah los. Wir hoffen somit noch im Sommer auf dem neuen Platz spielen zu können.

Die Platzpfleger: Ulli und Udo



ran



# Bericht des Abteilungsleiters



Die Hallensaison ist abgeschlossen und zumindest bei den 1. Damen und den 1. Herren sind einige Träume unerfüllt geblieben. Unsere Damen haben leider auch bei diesem Versuch nur ein kurzes Gastspiel in der höchsten Deutschen Liga gegeben. Nur - und das ist sehr erfreulich - sind dieses Mal nicht nur einige Punkte mehr erkämpft worden, sondern man spielte gegen einige Teams auch auf Augenhöhe. Das Heimspiel gegen den späteren Sieger der Gruppe Süd, den Mannheimer HC, wurde zum Beispiel erst nach großem Kampf unglücklich mit 2:4 verloren. Mir zeigt das deutlich, dass diese Mannschaft durchaus das Potential hat, bald dauerhaft in der 1. Bundesliga mitzuspielen. Jo Rillig und Peter Kohl machen hier einen sehr guten Job.

Bei den Herren ist man mit etwas größeren Erwartungen in die Saison gestartet. Mit nur 10 Punkten am Ende nur den vorletzten Platz zu belegen, das hatten sich Matze, Big und auch die gesamte Mannschaft nicht träumen lassen. Schon im ersten Heimspiel gegen die TB Erlangen zog man mit 6:10 unerwartet den Kürzeren. Irgendwie war von da an der Wurm drin. Erst im 3. Spiel bei den Kickers aus Stuttgart gelang der erste Sieg. Absoluter Höhepunkt dieser Saison war das Heimspiel gegen den NHTC. Vor über 800 Zuschauern in der fast ausverkauften BBZ Halle sah man ein Hockeyspiel der besonderen Art. Leider konnte unsere Mannschaft trotz 3-maliger Führung den verdienten Lohn nicht einfahren. Man unterlag sehr unglücklich mit 3:4. Aber dieses Spiel werden sowohl die Spieler als auch die Zuschauer lange nicht vergessen. Bei den Jugendmannschaften gab es viel mehr Licht als Schatten.

Alle Mädchenmannschaften von der WJA bis zur Mädchen B erreichten die Bayerische Endrunde und gehören somit zu den 4 besten Teams in ganz Bayern. Bei den Jungenmannschaften sah es nicht ganz so rosig aus. Sowohl die MJA als auch die MJB qualifizierten sich nicht für die Endrunde. Bei der MJB lag es leider nicht nur an der eigenen Leistung, sondern auch an einem unerklärlichen und nicht nachvollziehbaren Spielausgang eines anderen Spiels. Dafür, und das ist nur ein schwacher Trost, gewann man souverän die Bayerische Pokalmeisterschaft. Die Knaben A wurden 3. der BM und die Knaben B 3. im Pokal.

In den Altersklassen Mädchen / Knaben C und D werden noch keine Bayerischen Meisterschaften gespielt. Der absolute Höhepunkt der Hallensaison war in dieser Altersklasse wie jedes Jahr das „Flip-Flop“ Turnier beim MSC. Unsere Knaben D haben auf dieser gut besetzten Runde den 1. Platz belegt und sich gegen alle anderen Teams durchgesetzt. Auch den Mädchen C, die 2. wurden, kann man nur gratulieren.

Alles in allem können wir auf unsere Jugendteams sehr stolz sein. Wie immer am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei den unermüdlichen Helfern, Unterstützern und Freunden der HGN bedanken. Ohne diese Hilfe und Einsatz wäre vieles nicht möglich.

Thomas Bollens

## **Nachtrag:**

**Thomas Bollens hatte schon letztes Jahr angekündigt, das Amt nur noch für einen begrenzten Zeitraum auszuüben. Auf der Abteilungsversammlung vom 25.03.2015 wurde nun Susanne Groß zu seiner Nachfolgerin gewählt. Thomas, vielen Dank und dir Susi, alles Gute und viel Erfolg.**

**Die Redaktion**

A side-profile view of an Adidas hockey shoe, primarily orange with blue and white stripes across the midfoot. The shoe is set against a dark background with glowing blue light trails and motion blur, suggesting speed and movement. The laces are blue.

# accelerate with the band of power

adipower hockey II

[adidashockey.com](http://adidashockey.com)

# 1. Damen

## 2. Damen

Mit Spannung - und auch ein bisschen flauem Magen - blickten die Damen der Hallen-Bundesliga entgegen. Das neue Trainer-team, Johannes „Joe“ Rillig und Peter „Pete“ Kohl, setzte dabei zur Vorbereitung auf zwei Turniere (Heidelberg und Berlin) sowie reichlich Athletik- und Hockeytraining.

Die schlechte Nachricht vorneweg: Die erste Mannschaft konnte die Bundesliga nicht halten. Wir hoffen allerdings, dass man uns die Arbeit, die wir in die Vorbereitung investiert haben, den Kampfgeist und den Willen angesehen hat. Wir haben alles gegeben.

Und auch die 2. Damen hatten letztlich in der Oberliga das Glück nicht auf ihrer Seite. Hier mangelte es leider ein bisschen zu oft an spielberechtigten Spielerinnen, da die Stammbesetzung mehr oder weniger dauerhaft in der 1. Mannschaft zum Einsatz kam. An dieser Stelle jedoch ein großes Dankeschön an die Seniorinnen, die sich immer wieder zum Aushelfen bereit erklärten - besonders Kerstin und Gabi.



Auch bei unseren Fans, die uns in dieser schweren Zeit nicht haben hängen lassen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir hören euch. Wir sehen euch. Wir danken euch - und freuen uns auf die kommende und hoffentlich erfolgreiche Feldsaison.

Bedauerlicherweise verlassen uns aber drei ganz wichtige Spielerinnen: Maja, Nici und Paula, da sie aus beruflichen Gründen den Zeitaufwand für das Training und die Spiele nicht erbringen können. Danke an Euch, ihr werdet uns fehlen!



Eure Damen  
Fotos © Sportfoto Zink

**Halle 14/15 - Endstand**  
**1. Damen - Bundesliga Süd**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Mannheimer HC	10	54 : 22	25
2. Münchner SC	10	49 : 22	25
3. TSV Mannheim	10	47 : 32	18
4. Rüsselsheimer RK	10	25 : 37	10
5. Eintracht Frankfurt	10	22 : 44	7
6. HG Nürnberg	10	10 : 50	2

**Halle 14/15 - Endstand**  
**2. Damen - Oberliga**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 2	10	66 : 29	27
2. SB DJK Rosenheim	10	55 : 24	24
3. SpVgg Greuther Fürth	10	27 : 29	12
4. TB Erlangen	10	27 : 34	10
5. HC Schweinfurt	10	33 : 65	10
6. HG Nürnberg	10	23 : 50	6



**Feld 14/15 - Spieltermine**  
**1. Damen - Regionalliga Süd**

So 26.04.2015	13:00	SB DJK Rosenheim	HG Nürnberg
Sa 02.05.2015	16:00	HG Nürnberg	Feudenheimer HC
So 10.05.2015	12:00	Wacker München	HG Nürnberg
So 17.05.2015	11:00	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
Sa 13.06.2015	15:00	TSV Schott Mainz	HG Nürnberg
Sa 20.06.2015	16:00	1. Hanauer THC	HG Nürnberg
So 28.06.2015	12:00	HG Nürnberg	SB DJK Rosenheim
Sa 04.07.2015	15:00	Feudenheimer HC	HG Nürnberg
Sa 11.07.2015	14:00	HG Nürnberg	TG Frankenthal
So 12.07.2015	13:00	HG Nürnberg	Wacker München





# 3. Damen

## Anfangs hui... ...dann stark nachgelassen!

Eigentlich wollten wir ja nicht mehr nach Bad Reichenhall fahren, weil wir letztes Jahr (2013) gemerkt haben, dass wir jetzt auch schon für den Turnierabend eigentlich zu alt sind.

Doch das hatten alle außer Mäggie irgendwie schon wieder vergessen und so fuhren wir da halt wieder hin und wurden Turniersieger nach packenden Spielen mit Siebenmeterschießen am Ende.

Hier geht ein herzlicher Dank an Anke, die uns wirklich stark verstärkt hat: Danke, Anke, und natürlich an unsere einheimische Torhüterin Andrea auf Heimaturlaub.

Den Pokal durfte unser Küken Kerstin für ihre Kinder mit heim nehmen und dann startete die allseits beliebte Punkterunde in der 2. Verbandsliga aus der man nicht absteigen kann und aus der wir auch nicht aufsteigen wollerten.

Weil am Anfang der Saison alle – genau wie wir – noch nicht trainiert haben, spielen wir dann immer unsere Jahrzehnte lange Routine aus und übernahmen am zweiten von vier Spieltagen nach vier Siegen gegen alle beteiligten Mannschaften die Tabellenspitze.



Die zweite Saisonhälfte würden wir gerne unter den Teppich kehren, da wir eigentlich sowieso außer Konkurrenz spielten, da unsere Stützen Kerstin und Gabi, später auch noch Sabse und Franzi die zweiten Damen im Abstiegskampf unterstützen mussten. Also da standen deutliche Niederlagen gegen Schwabach 2 und



TB Erlangen 2, ein 3:3 gegen Fürth 2 und ein In-letzter-Sekunde-Sieg gegen Marktbreit, immerhin ein 1:4 gedreht.

Beim kulinarisch starken Abschlussabend beim Griechen Ipiros in



Erlangen fiel uns dann wieder ein, dass wir jedes Jahr um mindestens acht Jahre altern (je nachdem wie viel Spielerinnen auf dem Platz stehen) und die anderen irgendwie nicht.

Die Saisonteilnahme 2015/16 steht also noch in Sternen, aber wahrscheinlich haben wir bis dahin wieder vergessen, dass wir jedes Jahr um mindestens acht....

Hoffentlich fällt uns dann nicht dieses Heft in die Hände!

*Doris Krüger*

## Halle 14/15 - Endstand

## 3. Damen - 2. Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach 2	8	53 : 20	15
2. HG Nürnberg 3	8	28 : 25	15
3. TB Erlangen 2	8	24 : 20	13
4. SpVgg Greuther Fürth 2	8	18 : 25	13
5. Marktbreiter HC	8	13 : 46	3



Physiotherapeutische Praxis  
Pauline Tekenbroek-Zeißler

Rollnerstraße 91  
90408 Nürnberg

Telefon 0911/ 39 46 222

Mobil 0173/ 77 99 109

Fax 0911/ 39 46 219

praxis@physio-rollner.de

Alle Kassen und Privat  
Termine nach Vereinbarung

Leistungen:

Alle Kassen  
und Privat



- Krankengymnastik
- Behandlung nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Medizinische Massagen
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Wärmetherapie, Eisbehandlung
- Naturmoorpackung
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Extensionsbehandlung/Schlingentisch
- Hausbesuche

**Außerdem:**

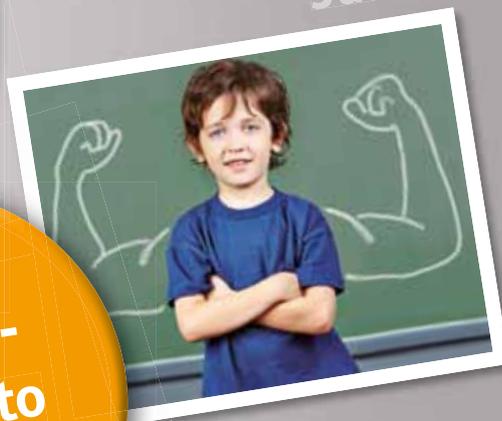
- Rückenschule
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Seniorengymnastik
- Fußreflexzonentherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Wohnraum- und Arbeitsplatzanpassung

0-6  
Jahre



mein **GIRO**<sup>®</sup>  
Von Anfang an – ein Leben lang.

7-10  
Jahre



Anspar-  
konto

Taschen-  
geldkonto

11-17  
Jahre



Jugend-  
girokonto

18-27  
Jahre



mein **GIRO**<sup>+</sup>

mein **GIRO**  
Das Konto das mitwächst!

Jetzt  
**1,5% p.a.**<sup>1</sup>  
Zinsen  
sichern!

<sup>1</sup> Bis max. zum 18. Geburtstag, Zinssatz freibleibend (bis max. 2.500 EUR).

 Sparkasse  
Nürnberg

# 1. Herren



Nach einer überzeugenden Rückrunde in der letzten Hallensaison und dem Sprung vom letzten auf den finalen zweiten Tabellenplatz stand in diesem Jahr die „fränkischste 2. Liga aller Zeiten“



auf dem Programm. Mit dem Erstligaabsteiger und Nachbarn aus Zabo sowie dem Aufsteiger aus Erlangen hatte die HGN in dieser Saison gleich 4 Derbys vor der Brust. Die Ausgangslage hierfür war relativ eindeutig, sollte die Mannschaft diese erfolgreich bestreiten und die Leistung auf die restlichen Spiele übertragen können, wäre sicherlich einiges möglich...

Der Spielplan eröffnete bereits zu Saisonbeginn im November das erste Derby und schickte den Turnerbund aus Erlangen in die Halle am Berliner Platz. Und die-

ses Spiel sollte in der Nachbetrachtung bereits ein Spiegelbild der gesamten Saison abgeben. Nach einem 5:3-Vorsprung in der ersten Halbzeit musste die HGN noch eine verdiente 6:10-Niederlage gegen den Aufsteiger hinnehmen. Gegen den sehr tief stehenden Gast rannte sich die Mannschaft immer wieder fest und hatte entsprechend Probleme mit dem Umschaltspiel in der Defensive. Zu oft fehlte einfach die Geduld beziehungsweise Ruhe in den entscheidenden Spielsituationen.

Eine Woche später das gleiche Bild beim Auswärtsspiel in Dürkheim. Nach einer starken ersten Halbzeit und einer 3:1-Führung stand am Ende ein 3:7 gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner. Am Tag darauf dann endlich der ersehnte erste 3-er in der Halle der Stuttgarter Kickers nach einem vor allem von den Gastgebern aggressiv geführtem Spiel. Eine Woche später im Heimspiel gegen die Hessen aus Rüsselsheim, wie konnte es sein, glichen sich die Ereignisse. Nach einer guten ersten Halbzeit und zu geringen 3:2 Führung stand es nach einer kollektiven Tiefschlafphase zu



„Volle Hütte“ beim Derby

Fotos © Sportfoto Zink

Beginn der 2. Halbzeit plötzlich 3:6. Nur mit einem Kraftakt gegen Spielende stand letztendlich ein 8:8-Unentschieden.

Die Woche darauf folgte dann das langersehnte erste Derby gegen den NHTC, und es sollte bis auf das Ergebnis die mit Abstand stärkste Saisonleistung der HGN werden. Am Ende stand ein 3:4

gegen den Klassenprimus und die Erkenntnis den Favoriten an den Rand einer Niederlage gebracht zu haben, allerdings wieder nicht darüber hinaus. Zwei Tage später setzte es dann eine verdiente 3:5-Niederlage im Rückspiel in Rüsselsheim. So hatte das folgende Spiel zu Hause gegen Dürkheim bereits Endspielcharakter. Die Mannschaft konnte dem Druck standhalten und siegte letztendlich hochverdient mit 11:5.

Kurz nach dem Jahreswechsel dann das Rückspiel gegen den NHTC, in dem die Kräfteverhältnisse vor allem in der ersten Halbzeit eindeutiger verteilt waren. Nach einer klaren Leistungssteigerung zu Beginn des zweiten Durchgangs wurde es kurz noch einmal spannend, letztendlich siegte der spätere Aufsteiger jedoch hochverdient mit 11:5.

Am vorletzten Spieltag folgte dann das tatsächliche Endspiel um den Gang in die 3. Liga zuhause gegen die Stuttgarter Kickers.



Nach zerfahrenem Beginn erspielten sich die Männer der HGN in der Folgezeit ein immer größeres Übergewicht und besiegelten mit einem vor allem kämpferisch überzeugendem 7:2 den Verbleib in der zweithöchsten Spielklasse. Das abschließende zweite Derby gegen Erlangen hatte somit nur noch statistischen Wert,

was die vor allem auch in dieser Höhe unnötige Niederlage jedoch nicht weniger schmerzhaft machte.

Alles in allem eine unbefriedigende jedoch keinesfalls enttäuschende Hallensaison, die trotz der nun fehlenden Derbys gegen den NHTC bereits jetzt Lust auf nächstes Jahr

macht...Das gesamte Team bedankt sich noch bei allen Helfern und Fans für die tolle Unterstützung und die unvergessliche Stimmung!!



**Halle 14/15 - Endstand**  
**1. Herren - 2. Bundesliga Süd**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	89 : 55	22
2. TB Erlangen	10	72 : 59	21
3. Rüsselsheimer RK	10	60 : 65	15
4. Dürkheimer HC	10	56 : 54	12
5. HG Nürnberg	10	57 : 70	10
6. HTC Stuttgarter Kickers	10	47 : 78	5



**Feld 14/15 - Spieltermine**  
**1. Herren - 1. Regionalliga Süd**

Sa 25.04.2015	16:00	TEC Darmstadt	<a href="#">HG Nürnberg</a>
Sa 02.05.2015	18:00	<a href="#">HG Nürnberg</a>	Limburger HC
Sa 09.05.2015	16:00	HLC RW München	<a href="#">HG Nürnberg</a>
So 17.05.2015	13:00	<a href="#">HG Nürnberg</a>	TuS Obermenzing
Sa 06.06.2015	16:00	Rüsselsheimer RK	<a href="#">HG Nürnberg</a>
Sa 13.06.2015	18:00	<a href="#">HG Nürnberg</a>	TSV Schott Mainz
Sa 20.06.2015	18:00	1. Hanauer THC	<a href="#">HG Nürnberg</a>
So 28.06.2015	14:00	<a href="#">HG Nürnberg</a>	TEC Darmstadt
So 05.07.2015	12:00	Limburger HC	<a href="#">HG Nürnberg</a>
Sa 11.07.2015	16:00	<a href="#">HG Nürnberg</a>	HLC RW München



Einlaufzeremonie beim Derby  
unter Begleitung der Rams





**Preventive Care Center**  
Individuelle Vorsorge und Prävention.

# Vorsorge mit Herz und gesundem Menschenverstand



„Erhalten Sie Ihre Gesundheit, steigern Sie Ihre Fitness und Leistungsfähigkeit durch echte Vorsorge und aktive Prävention“

Dr. med. Volker Weidinger  
Geschäftsführung Preventive Care Center  
HGN-Mitglied seit 2008



„Die Preventive Care Methode® macht Sie nicht nur gesünder, sondern auch nachhaltig leistungsfähiger.“

Marco Tigges  
Geschäftsführung Preventive Care Center  
HGN-Mitglied seit 2006

Der Check-up wird nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) abgerechnet.  
Privatversicherte und Beihilferechtigte können die Rechnungen komplett bei Ihrer privaten Krankenversicherung und Beihilfe einreichen.



Bei Durchführung eines  
Vorsorge-Check-up  
erhalten HGN-Mitglieder  
ein Saunahandtuch gratis

# 2. Herren



Mit einem sehr starken Kader von einigen 1. Herren Spielern starteten wir, voller Hoffnung auf einen Aufstieg, in die Hallensaison. Das erste Spiel in Würzburg war wohl das schlimmste und ärgerlichste Spiel im Nachhinein. Gegen eine mittelpträgliche Mannschaft lagen wir in der ersten Halbzeit mit 0:5 hinten, was an Abwehrfehlern, Torwartfehlern, aber auch an der Atmosphäre innerhalb des Teams gelegen hat. Durch den doch starken Kader konnten wir uns durch einfaches Hockey am Ende des Spiels noch auf ein 6:6 retten. In Schweinfurt, das von Anfang an als Auf-



galt, sah es hitzigen und aggressiven Spiel auch nicht anders aus, und wir verloren 6:9. Auch in Bayreuth mussten wir uns mit 10:5 zu schlagen geben, was im Nachhinein ein zu deutliches Ergebnis aus unserer Sicht war. Wie die Ergebnisse vor Weihnachten schon zeigten, haben wir den Start leider komplett verschlafen und es musste sich einiges ändern. Mit einer positiveren Einstellung gingen wir an unser erstes Spiel nach dem Jahreswechsel heran. Somit war es uns gelungen uns beim Aufstiegs-Kandidat Schweinfurt zu revanchieren und wir haben

mit 12:8 das Spiel für uns entscheiden können. Daraufhin ging es weiter mit der Partie gegen Würzburg, die wir deutlich mit einem 12:1 für uns entscheiden konnten, wodurch die verspielten Punkte aus dem Hinspiel noch deutlicher wurden. Im Rückspiel in der Siedlerhalle gegen Bayreuth hätten die Jungs aus der Studentenstadt den Aufstieg mit einem Sieg klar machen können, für uns ging es folglich um die goldene Ananas. Trotzdem kann man das Spiel als den Höhepunkt unserer Leistung in der gesamten Saison ansehen. Sehr viele von unseren Stammspielern sind krankheitsbedingt oder verletzungsbedingt ausgefallen und wir waren somit gegenüber den motivierten Bayreuthern mit nur zwei Wechselspielern benachteiligt. Durch unseren Ehrgeiz und unseren Mannschaftszusammenhalt konnten wir die Partie über die volle



gestalten, sodass wir uns achtungsvoll Länge spannend am Schluss be- zu einem 9:9 hinkämpften und somit h a t t e n die Bayreuther den Aufstiegs nicht mehr selbst in der Hand. Die letzten beiden Spiele waren gegen Fürth zu bestreiten. Das erste ging kläglicherweise 6:8 gegen uns aus. Die Saison wollten wir aber natürlich ordentlich

beenden und legten eine passable letzte Partie hin und gewannen 11:8. Zurückblickend kann man sich über die ersten verschlafenen Spiele ärgern, denn somit haben wir uns den Aufstieg gleich mal verspielt. Der Kader und die Ambitionen waren eigentlich vorhanden. Trotzdem konnten wir in dem ein oder anderen Spiel unser volle Leistung zeigen, und haben gute Spiele hingelegt.

**Halle 14/15 - Endstand**  
**2. Herren - 1. Verbandsliga**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Bayreuther TS	8	77 : 52	15
2. HC Schweinfurt	8	68 : 55	13
3. SpVgg Greuther Fürth	8	56 : 59	13
4. HG Nürnberg 2	8	67 : 59	11
5. HTC Würzburg 2	8	37 : 80	3

Jonas Hoffmann

Gespielt haben:

Simon Hack, Jan Heyer, Johannes Rillig, Oliver Schirrmacher, Alex Nellner, Alex Hoffmann, Jonas Hoffmann, Alex Krauß, Thomas Schwab, Marc Tenner, Luis Schwenk, Lukas Barczyk, Lukas Ebeler, Bastian Engel, Alex Hennig, Paul Reim, Mikel Leibold-Aginarte, Niklas Raum.

Trainer & Betreuer:

Simon Hack & Thomas Möller

# 3. Herren

Die 3. Herren hatten nie große Ambitionen für die Hallensaison. Im Vordergrund steht der Spaß am Sport in Kombination mit einer homogenen Truppe. Mit dieser Einstellung hat die Mannschaft jedoch bewiesen, dass auch sportlich einiges drin ist. Spieler wie Matze Müller, Lukas Barczyk und Peter Rein, die jedes Spiel der 3. Herren bestritten haben, trugen mit ihrem Ehrgeiz und mannschaftsdienlichen Spiel maßgeblich zu einer gelungenen Saison bei.

An zwei Spieltagen konnten wir auf namhafte Unterstützung zurückgreifen. Thorsten Fuchs, Stefan Wagner, Marco Tigges und HGN-Urgestein Big Fischer sorgten unter anderem beim Heimspieltag in der Siedlerhalle für eine geniale Mischung aus Sportlichkeit, Eleganz und Spaß am Sport.

Alles in allem war es für die 3. Herren eine Saison ohne große Hochs und Tiefs. Ein bunt gemischter Haufen aus Jung und Alt, wo sich alle sowohl auf als auch neben dem Platz blendend verstehen und gerne miteinander den Krummstock schwingen.

Romy

**Halle 14/15 - Endstand**  
**3. Herren - 3. Verbandsliga**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach 3	5	34 : 10	12
2. TB Erlangen 4	5	26 : 26	12
3. TB Erlangen 3	5	26 : 18	9
4. HG Nürnberg 3	5	16 : 22	7
5. CaM Nürnberg	5	8 : 13	2
6. SpVgg Greuther Fürth	5	14 : 35	1

# Männliche Jugend A

Ein kurzer Rückblick auf die Hallensaison: Es gab nur zwei Spieletage, wobei die Jungs am ersten ihre Spiele verloren. Der zweite Spieltag musste abgesagt werden, da viele Spieler wegen Krankheit, Schule usw. nicht teilnehmen konnten. *(Anm.d.Red.: diese Spiele wurden 0:3 gegen uns gewertet)*

Deshalb wollen wir lieber auf die neue Feldsaison schauen: Durch den neuen Jahrgang kommt die mJA auf 12 Spieler, eigentlich sogar Mannschaftsstärke. Deshalb gibt es jetzt nach langer Zeit wieder eine eigene Trainingseinheit für die mJA. Mit Jule hat sich auch ein Trainer gefunden, der diese Aufgabe übernimmt und die Spieler auch schon lange kennt. Die zweite Trainingseinheit für die Jungs erfolgt wie gewohnt mit den 2. Herren.

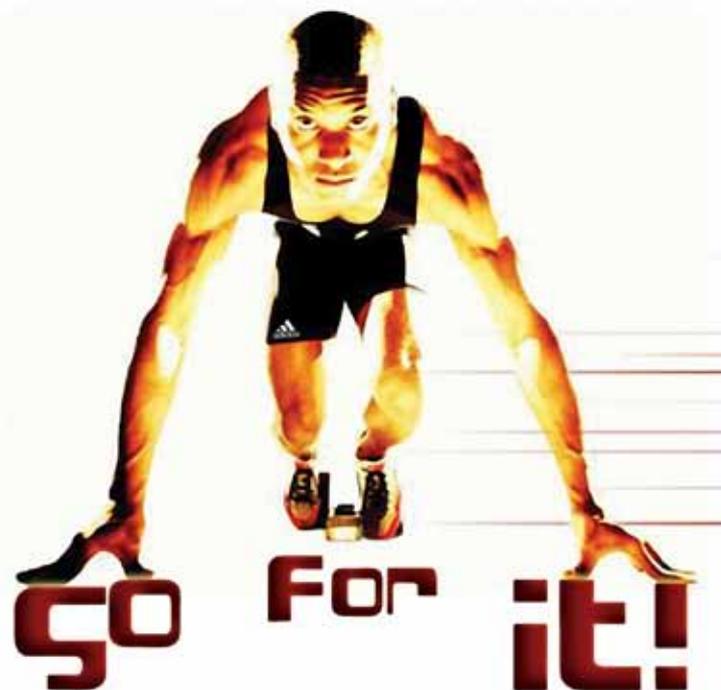
Obwohl die Schule mit Abitur oder Q 11, der Führerschein oder andere Aktivitäten geboten sind, findet Ihr hoffentlich Zeit, Hockey zu spielen. Und da auch in dieser Saison der Spielplan wieder selbst erstellt werden darf, kann auf einiges Rücksicht genommen werden.

Die Voraussetzungen sind gut. Versucht etwas draus zu machen.

bf

## Halle 14/15 - Endstand Männliche Jugend A - Oberliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	6	17 : 8	15
2. Nürnberger HTC	6	21 : 6	13
3. TB Erlangen	6	12 : 12	7
4. HG Nürnberg	6	2 : 26	0



new adidas factory outlet  
**herzogenaurach**



# Männliche Jugend B

Die MJB startete in die Saison mit der Teilnahme am Tekon Junior Cup in Ludwigsburg, einem Hallenvorbereitungsturnier an dem sieben Mannschaften in dieser Altersklasse vertreten waren. Michi Pfahler konnte bei seinem Trainerdebüt eine vielversprechende geschlossene Mannschaftsleistung beobachten, alle Spiele konnten trotz rätselhafter Stirnbänder gewonnen werden, der Pokal ging nach Nürnberg.

In der Hallenrunde wurde eine Verbandsliga- u. eine Oberligamannschaft gemeldet.

Die Verbandsliga wurde erfolgreich auf dem 1. Tabellenplatz abgeschlossen. Mit insgesamt fünf Siegen gegen NHTC 3, HTCW 2 und SpVgg Greuther Fürth und nur einer Niederlage gegen Fürth schlugen sich die Jungs bravourös, obwohl sie den letzten Spieltag krankheitsbedingt nur mit vier Feldspielern bestritten. Großes Kompliment.

Die Vorrunde der Oberliga wurde nach sechs Spielen auf dem 2-ten Tabellenplatz beendet, die ersten vier Mannschaften spielten in der Bezirksendrunde Nordbayern die zwei Plätze zur Bayerischen Meisterschaft bzw. zur Pokalteilnahme aus.

Nach einer Niederlage gegen den NHTC und zwei Siegen gegen Würzburg und Erlangen war eigentlich Platz 2 sicher, Spieler und mitgereiste Fans freuten sich auf die Teilnahme bei der Bayerischen.

Die Freude währte jedoch leider nur bis zum letzten Spiel: NHTC - Würzburg, welches allen Anwesenden wohl noch lange in keiner guten Erinnerung bleiben wird.

Der NHTC schenkte das Spiel bewusst ab, verlor vorsätzlich 4:3, genau der Spielstand der die HGN aufgrund der Tordifferenzen wegen eines Tores auf Platz 3 verdrängte.

Eine entsprechende Beschwerde von unserer Seite blieb bis jetzt ohne Konsequenzen, bedenklich, dass ein solches Verhalten auch von Trainerseite her stillschweigend mitgetragen wurde.

Quo vadis Fairness?



Für unsere MJB-ler war also der Bayernpokal der Saisonabschluss.

Mit drei Siegen gegen Erlangen, Rosenheim und Rot-Weiß München konnte die Mannschaft den Pokal entgegennehmen, was ja dann doch noch einen irgendwie versöhnlichen Abschluss bedeutete.



Danke an Michi und Jule, die ein klasse Trainerteam waren, und die Jungs super eingestellt hatten. Schade, dass euer Einsatz leider aufgrund der Umstände nicht die entsprechenden Früchte tragen konnte. Und wie immer danke an alle A-Jungs für die Unterstützung.

Für die HGN spielten:

Elias, Matze, Chris, Leon, Mo, Tim, Max, Anton, Luca, Luki, Felix, Tobi, Phillip, Justus, Noah, Nic, Bene, Jan u. Erik

*Tanja Kleinlein*

**Halle 14/15 - Endstand****Männliche Jugend B - Oberliga Vorrunde Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	49 : 5	18
2. HG Nürnberg	6	22 : 23	12
3. Nürnberger HTC 2	6	20 : 26	12
4. HTC Würzburg	6	15 : 12	10
5. TB Erlangen	6	22 : 19	7
6. Bayreuther TS	6	12 : 31	3
7. TV 48 Schwabach	6	7 : 31	0

**Männliche Jugend B - Verbandsliga Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	6	19 : 9	15
2. SpVgg Greuther Fürth	6	21 : 7	15
3. HTC Würzburg 2	6	4 : 19	3
4. Nürnberger HTC 3	6	6 : 15	3

**Endrunde Nord 1-4**

1. Nürnberger HTC
2. HTC Würzburg
3. HG Nürnberg
4. TB Erlangen

**Bayerische Pokalmeisterschaft**

1. HG Nürnberg
2. TB Erlangen
3. HLC RW München
4. SB DJK Rosenheim



# Knaben A

## Oberliga

### HGN erstmals mit zwei Teams vertreten

Nach dem tollen Erfolg im Feldhockey hatte die HGN die Möglichkeit zwei Teams für die Oberliga zu melden und tat das auch. Das war eine gute Entscheidung, die Vertrauen in den breiten Kader zeigte, der im Feldhockey im Einsatz war. So erhielten alle die Chance sich gegen starke Gegner weiterzuentwickeln.



### HGN 1 bei Bayerischen Meisterschaft auf der Zielinie knapp gestrauchelt

Wie nicht anders zu erwarten dominierte die HGN 1 die Oberliga



Nordbayern. Gleich am ersten Spieltag wurden der TBE mit 9:1 und der HTCW mit 8:0 abgeschossen. Am zweiten Spieltag ging es den Vereinskameraden der HGN 2 mit 10:0 und dem HCS (8:0) nicht besser. Lediglich gegen den NHTC musste der Sieg mit 4:1 erarbeitet werden. Das 7:0 gegen TV 48 schloss die makellose Vorrunde ab. In der Platzierungsrunde bedurfte es beim 3:2 gegen den NHTC eines harten Kampfes. Wie gehabt wurden der HTCW (8:2) und TV 48 (8:1) erledigt. Bei fast allen Spielen fiel auf, dass das Team jeweils etwas Zeit benötigte, bis sein Angriffswirbel in Schwung kam. Dann gab es aber kein Halten mehr.

So fuhr man selbstbewusst und zuversichtlich zur Bayerischen nach München, obwohl die halbe Mannschaft angeschlagen und nur bedingt einsetzbar war. Das galt vor allem für die gesamte Abwehr. Dennoch währte man sich nach zwei Spielen schon so gut wie am Ziel. Im ersten Spiel wurde der NHTC mit 6:2 abgefertigt und im zweiten Spiel der MSC mit 2:0 niedergekämpft. Aber dieses Match hatte den dezimierten Kader enorm viel Kraft gekostet. Gegen den TuS Obermenzing, der gegen den MSC 1:3 verloren hatte, genügte zur Bayerischen Meisterschaft ein Unentschieden oder sogar eine knappe Niederlage. Die HGN ging auch mit 1:0 in Führung, doch dann schwanden die Kräfte, zumal man ständig umstellen musste und praktisch nicht auswechseln konnte. So kam es zur 1:4 Niederlage, obwohl alle bis zur letzten Minute alles gaben. Das war ein Tor zu viel, so dass man trotz zweier Siege auf





dem undankbaren 3. Platz landete.

Liebe Jungs der HGN 1, klar dass Ihr nach der Niederlage geschockt und sauer seid. Welchem Sportler schmeckt das schon? Aber mehr als aus Siegen kann man aus überwundenen Nieder-



lagen lernen. Und Ihr wisst ja, was die Ursachen des Scheiterns waren. Außerdem hat das frühe Ausscheiden auch etwas Gutes, denn so haben die Verletzten mehr Zeit sich auszukurieren, damit Eure Mannschaft in Vollbesetzung in der MJB wieder voll angreifen kann. Ihr habt in der Jugend in Feld und Halle noch insgesamt achtmal die Möglichkeit zu großen Erfolgen. Und Ihr dürft Euch das zutrauen, denn Ihr seid eine tolle Truppe. Das ist nicht nur die Überzeugung Eurer Trainer, sondern auch der Redaktion des HGNler und der ganzen HGN.

### Auch HGN 2 konnte sich sehen lassen

Die HGN 2 hatte zwar an jedem Spieltag Startschwierigkeit, stei-



gerte sich aber jeweils im zweiten Spiel. Man hatte das Gefühl, dass sie sich jeweils erst sortieren mussten um dann energisch und mutig aufzutreten. Der erste Spieltag begann mit einem 0:4 gegen den HTCW. Dem folgte ein 4:2 gegen TBE. Nach dem 0:10 gegen die Vereinskameraden kam das 3:2 gegen den HCS. Die Jungs verloren 1:4 gegen TV 48 und zeigten dann gegen den NHTC ihr bestes Spiel. Zwar endete das Match 3:6, aber das Ergebnis, das erst gegen Ende so deutlich wurde, täuscht etwas über den Spielverlauf. So konnten die jungen HGNler einen zwei Tore Rückstand und dann noch einmal ein Tor egalisieren. Sie waren über weite Strecken den Südstädtern ebenbürtig und zeigten kämpferisch und spielerisch ansprechendes Hockey. In der Trostrunde der Plätze 5 – 7 starteten sie mit einem 3:1 Sieg gegen HCS. Im letzten Spiel genügte ein 1:1 gegen den TBE um auf Grund der mehr geschossenen Tore zum 5. Platz.

Edi

## Verbandsliga



In der Hallensaison konnte auch eine 3. Knaben A-Mannschaft gemeldet werden. Sie musste in der Verbandsliga überwiegend gegen erste und zweite Mannschaften spielen. Ein Spieltag wurde, wegen Skilager und Verletzungen, von Seiten der HGN abgesagt, sonst hätte noch ein anderer Tabellenplatz drin sein können. Vielen Dank an die Knaben B, die mit großem Engagement (sogar nach eigenen Trainingsspielen) immer bereit waren, die Mannschaft zu unterstützen.

Jungs, es hat Spaß gemacht.

BF



**Halle 14/15 - Endstand  
Knaben A - Oberliga Vorrunde Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 1	6	46 : 2	18
2. TV 48 Schwabach	6	11 : 11	13
3. HTC Würzburg	6	10 : 12	10
4. Nürnberger HTC	6	17 : 11	10
5. HG Nürnberg 2	6	11 : 28	6
6. TB Erlangen	6	10 : 22	4
7. HC Schweinfurt	6	3 : 22	0

**Knaben A - Verbandsliga Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 2	8	30 : 9	19
2. Bayreuther TS	8	26 : 8	18
3. SpVgg Greuther Fürth	8	19 : 12	14
4. Marktbreiter HC	8	14 : 14	11
5. Nürnberger HTC 3	8	23 : 12	11
6. TV 48 Schwabach 2	8	10 : 14	10
7. HC Schweinfurt 2	8	11 : 14	9
8. HG Nürnberg 3	8	9 : 18	9
9. Altmühltaler HV	8	3 : 44	0

**Endrunde Nord 1-4**

1. HG Nürnberg 1
2. Nürnberger HTC
3. TV 48 Schwabach
4. HTC Würzburg

**Endrunde Nord 5-7**

5. TB Erlangen
5. HG Nürnberg 2
7. HC Schweinfurt

**Bayerische Meisterschaft**

1. Münchner SC
2. TuS Obermenting
3. HG Nürnberg 1
4. Nürnberger HTC

**Verbandsliga Endrunde Nord 5-9**

5. HC Schweinfurt 2
6. Nürnberger HTC 3
7. TV 48 Schwabach 2
8. Altmühltaler HV
9. HG Nürnberg 3



Zur Abwechslung mal ohne Hockeyschläger

# Knaben B

## Halle 14/15 - Endstand

### Knaben B - Oberliga Vorrunde Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 1	6	35 : 8	18
2. TB Erlangen	6	22 : 8	13
3. HG Nürnberg	6	16 : 4	13
4. Nürnberger HTC 2	6	11 : 20	6
5. HC Schweinfurt	6	10 : 17	6
6. Bayreuther TS	6	3 : 16	3
7. Marktbreiter HC	6	6 : 30	3

### Endrunde Nord 1-4

1. TB Erlangen
2. Nürnberger HTC
3. HG Nürnberg
4. HC Schweinfurt

### Bayerische Pokalmeisterschaft

1. ESV München
2. HLC RW München
3. HG Nürnberg
4. HC Schweinfurt

Die B Knaben starteten mit zwei Mannschaften in die Hallensaison 2014/15, eine Mannschaft spielte in der Oberliga, die andere war in der Verbandsliga gemeldet!

Die Mannschaften starteten mit viel Freude und Motivation in die Saison! Die 1. Mannschaft wollte in der Halle um die Bayerische Meisterschaft mitspielen, da es ja in der Feldsaison leider nicht geklappt hatte!

Die Oberliga Mannschaft hatte nach drei Spieltagen in der regulären Runde ein Spiel gegen unseren Nachbarn aus der Siedlerstraße verloren, gegen Erlangen musste ein sehr unglückliches Unentschieden hingenommen werden, alle restlichen Spiele wurden souverän gewonnen!

Als Tabellenweiter stand dann die Zwischenrunde in Bayreuth an. Hochmotiviert begannen die Jungs die Spiele, angefeuert von vielen Eltern, leider zählte man am Ende des Tages nur vier Punkte und die HGN wurde Dritter, was bedeutete, dass wir zum Bayernpokal nach München reisen mussten!

In München standen Spiele gegen Schweinfurt, Rot-Weiß München und ESV München auf dem Programm. Gegen Schweinfurt konnte ein souveräner Sieg gefeiert werden, die anderen beiden wurden leider verloren und somit musste man sich mit dem dritten Platz zufrieden geben! Obwohl sich einige sicher mehr ausgerechnet hatten, war die Stimmung immer heiter, jeder kämpfte für jeden!

Die zweite Mannschaft, die in der Verbandsliga angetreten ist, spielte eine sehr ordentliche Saison! Die meisten Spiele endeten



mit einem Unentschieden und am Ende der Saison belegte die HGN2 einen respektablen fünften Platz mit zehn Punkten! Bis auf den NHTC waren es immer erste Mannschaften gegen die unsere Jungs auflaufen mussten!

Für die HGN spielten:

Luca Basevi, Luca Bruss, Fabian, Sven, Linus, Bene, Vali, Jonas, Nick, Pauli, Stefan, Hendrik, Timo, Ilja, Till

Zum Schluss muss die Trainerleistung und Bereitschaft noch erwähnt werden! Trotz Schule, Studium und eigenem intensiven Training waren die Jungs immer perfekt von Dani und Basti betreut und gecoacht, sowohl auf, als auch neben dem Platz! Vielen Dank!!!



### Knaben B - Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	7	22 : 5	16
2. SpVgg Greuther Fürth	7	12 : 8	14
3. HTC Würzburg	7	15 : 13	11
4. Nürnberger HTC 3	7	13 : 11	11
5. HG Nürnberg 2	7	11 : 8	10
6. SF Großgründlach 2	7	7 : 12	7
7. SF Großgründlach	7	3 : 11	5
8. TB Erlangen 2	7	2 : 17	1

### Verbandsliga Endrunde 5-8

5. HG Nürnberg 2
6. SF Großgründlach 2
7. TB Erlangen 2
8. SF Großgründlach

# Knaben C

Heute fand der letzte Spieltag in der Verbandsliga dieser Hallensaison für die Knaben C statt, ein guter Zeitpunkt, um die Saison Revue passieren zu lassen.

Die Jungs hatten einen super Start, der Kids Cup (das erste Hallenturnier der Saison, von uns selbst ausgerichtet) konnte nämlich gewonnen werden. Die Tatsache, dass mit TuS Obermerzing und dem NHTC nur zwei gegnerische Mannschaften gemeldet waren, tat der Freude keinen Abbruch. Schließlich war die Konzentration erschwert, da die Jungs ständig zwischen der Halle und dem HGN-Gelände hin und her pendelten, um die A-Knaben bei der Deutschen Meisterschaft anzufeuern.

Nach dem Kids Cup begann der „Liga-Alltag“. Wir konnten insgesamt 2 Mannschaften melden, je eine für Ober- und Verbandsliga. Insgesamt konnten viele Spiele gewonnen werden, einige endeten unentschieden, wenige gingen verloren. Ohne Tabelle ist es etwas schwierig, den genauen Überblick zu behalten... Gerade am Ende der Saison konnte man die Effekte des Trainings sehen, insbesondere, was Pässe und das Zusammenspiel angingen. Es entwickelten sich gute Spielzüge mit Übersicht und den richtigen Laufwegen. Vielen Dank an das Trainerteam um Matthias Schmeiser, Felix und Tim, die den Jungs das immer wieder im Training erklärt (und im Spiel zugerufen) haben. Die Jungs sind



auch menschlich zusammengewachsen, man merkt deutlich die tolle Gemeinschaft. Alle freuen sich jetzt noch auf den Abschluss der Hallensaison, das FlipFlop Turnier in München. Danach geht es auf's Feld, ich denke niemand ist darüber traurig... V.a. die Eltern nicht, die beim Abholen endlich wieder lecker Kaffee trinken können.

Vielen Dank an die Trainer, an Dietlind Lemke für die Betreuung, Organisation und alles wichtige „drumherum“ und an alle Eltern fürs Bringen, Holen, Brez'n schmieren und verkaufen und und...

Es spielten: Aman, Ben, Enno, Etienne, Armin, Finn, Felix Baum, Felix Lemke, Maximilian, Elias, Florian Panek, Florian Schmeiser, Alexander, Joschua, Lars und Fabian

*Andrea Müller*





# Knaben D

## Für die D-Knaben geht eine erfolgreiche Hallensaison zu Ende

Unsere 23 Jungs haben in zwei Oberliga- und einer Verbandsliga-Mannschaft den Winter über gespielt und gekämpft und das meist mit Erfolg.

Zu Beginn der Saison gab es erst einmal einen Trainerwechsel. Jonas Hoffmann hat aus schulischen Gründen (er schreibt in diesem Jahr Abitur – viel Erfolg dafür!) seine Tätigkeit als D-Knaben-Trainer aufgegeben.

Die Jungs wurden weiterhin von Alex Hoffmann und Terri Schmidt (FSJlerin) trainiert und als Co-Trainer kam Benedikt Beck mit ins Boot.

Die beiden Trainingseinheiten am Heroldsberger Weg waren immer gut besucht, so dass die Trainer die Jungs aufteilen konnten, womit eine Hälfte Hockey spielen konnte und im Wechsel die andere Hälfte Techniktraining machte.

Das machte sich bezahlt, denn die Jungs konnten bei den vier Spieltagen der Oberliga und den fünf Spieltagen der Verbandsliga überwiegend gute Ergebnisse erzielen.

Besonders zu erwähnen ist, dass es bei allen Spieltagen so gut wie keine Absagen gab und alle aufgestellten Jungs auch gespielt haben. Vielen Dank für euren Einsatz.



das Spiel auf dem Minifeld mit 4 Toren und wechseln zu den C-Knaben.

Ich denke, die vergangene Hallensaison hat allen - Kindern, Eltern und Trainern - viel Spaß gemacht.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Bei den Eltern für die Fahr-



Neben dem KidsCup am Anfang der Hallensaison hat ein Teil der D-Knaben jetzt noch am FlipFlop-Turnier in München teilgenommen. Die Jungs haben hier eine hervorragende Leistung abgeliefert und konnten am Ende den Pokal mit nach Hause nehmen (siehe Bericht). Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch außerhalb des Platzes

haben sich die Jungs mehr und mehr gefunden und Freundschaften geschlossen.

Ein schönes Erlebnis war auch das Mannschafts-Bowling kurz vor Weihnachten.

Nun steht aber mal

wieder eine Trennung

bevor. Die Jungs Jahrgang 2006 verlassen nun die D-Knaben und

dienste, Buffetdienste ....., bei den Trainern für ihren Einsatz im Training und bei den Spielen und nicht zuletzt bei den Jungs!



Auch ich als Betreuerin werde die D-Knaben jetzt verlassen und freue mich ganz besonders, Anne Miegel und Norman Dannhoff als Nachfolger begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für die Bereitschaft, den Betreuerjob zu übernehmen.

Allen einen guten Start auf dem Feld und eine schöne, erfolgreiche Saison.

Birgit Beck

# Erfolgreich beim Flip-Flop-Turnier

Am 14./15.03.2015 fand das FlipFlop-Turnier beim MSC in München statt. Für die HGN-D-Knaben haben gespielt: Jonas Elsner, Jonas Paul, Max Klotz, Timo Müller, Niels und Lennart Abens, Leo Miegel, Moritz Pfund, Laurenz Zenk und Sebastian Beck.

Auftaktgegner für die D Knaben ist der Gastgeber MSC II. Von Beginn an präsentiert sich die HGN überlegen und führt bereits nach wenigen Minuten mit 2:0. Auch im weiteren Spielverlauf findet der MSC nicht zu seinem Spiel, während die HGN schöne Spielzüge produzierte und den Gegner mit weiteren 2 Pfo

stentreffern unter Druck setzt. In der zweiten Spielhälfte gelingen dem MSC nur noch selten Vorstöße vor das Tor der Nürnberger, die weitere 2 Tore erzielen – kurz vor Schluss jedoch noch den 4:1 Ehrentreffer für die Gastgeber zulassen.

In der anschließenden Partie präsentiert sich ein technisch und spielerisch starker ESV. Schnell führen die Münchner mit 1:0, werden aber zusehends mehr und mehr von kämpferischen HGNlern in ihrem Spielaufbau gestört und immer wieder ausgekontert. Der ESV kann seine spielerische Überlegenheit nicht in Toren wandeln – die HGN ihre

schnellen Konter schon und erzielen so 6 Tore in Folge. Konzentration und Kraft lassen in den letzten 2 Minuten nach und der ESV erzielt weitere 2 Treffer zum 3:6 Endstand.

Letzter Gegner des ersten Spieltages ist der HC Ludwigsburg. In einem ausgeglichenen und von Zweikämpfen geprägten Spiel legt die HGN vor – 1:0. Aber die Ludwigsburger ziehen

schnell zum 1:1 nach. Auf beiden Seiten fallen weitere Tore, doch beim Stand von 3:2 für die HGN verlässt Ludwigsburg das Trefferglück. Nürnberg legt weitere 3 Treffer nach



und fährt damit den dritten des Tages mit 6:3 ein.

Auftaktgegner des zweiten Spieltages war der MSC I. Die Münchner machen sich die Anfangsnervosität der HGN zunutze und legen zum 1:0 vor. Nürnberg erwacht aus seiner Starre und strebt nach dem Ausgleich – muss aber immer wieder gefährliche Konter zulassen und kassiert weitere 2 Tore. Der 3:1 Anschlussstreffer fällt zu spät und die Partie geht verloren.

Das Finale scheint in weite Ferne gerückt – doch die ausgeglichene Punkteverteilung im oberen Tabellenviertel eröffnet Möglichkeiten über die Tordifferenz. Tore müssen her im Spiel gegen Grünwald – und Tore fallen. Nach nur 3 Minuten führt die HGN mit 3:0. Nicht schön – aber effizient agieren die Knaben und versenken im weiteren Spielverlauf zusätzliche 5 Kugeln in den Grünwälder Kästen. Nach diesem 8:0 beginnt das bange Warten auf die Endergebnisse der ausstehenden 2 Mitstreiterpartien – aber am Ende reicht es, FINALE!

Kaum ertönt die Start sirene zum Finale gegen die Grashoppers aus Höhenkirchen, schon müssen diese den ersten Treffer einstecken. Die hochmotivierten

HGNler lassen nichts anbrennen und beherrschen dieses Finale nach Belieben. Die seltenen Entlastungsangriffe der Grashoppers bleiben in der Nürnberger Abwehrreihe stecken und das schnelle Angriffsspiel der HGN überfordert die Höhenkircher Verteidigung. Mit einem deutlichen 8:0 besiegeln die überglücklichen HGN D Knaben ihren Turnierge



Sieg

g e s  
g r o ß e

aus Hö  
henkir  
chen,  
schon  
müssen  
diese  
den ers  
ten Tref  
fer ein  
stecken.  
Die h  
ochm  
otivier  
ten

Norman Dannhoff

**MAXTV**



Fernsehen doppelt  
so groß erleben

**wellnessPROTECT**



Die besondere  
Sonnen-Schutz-Brille

**easyPOCKET**



Die Leuchtlupe  
im Scheckkartenformat

**clever**  
Schlaue Ideen für  
besseres Sehen

**club®**



Das kleine Schwarze  
für den Mann

**adventure B active**



Markanter Abenteurer  
mit Weitblick

**farlux® SELECTOR D**



Das Adlerauge  
von Eschenbach

# Weibliche Jugend A

## Eine Saisonüberraschung

Ohne größere Erwartungen war unsere WJA in diese Hallensaison gestartet – in einer Altersklasse, in der die HGN zwar eine Mannschaft stellte, bei der aber von vornherein absehbar war, dass zur Spielfähigkeit eine komplette WJB-Mannschaft benötigt würde. Und so liefen denn auch an jedem der drei Spieltage nur je zwei „echte“ WJA-Spielerinnen auf, während der größte Teil der Mannschaft aus dem jüngeren WJB-Jahrgang gestellt wurde. Umso verblüffter waren wir, als sich zeigte, dass die Mädels spielerisch mit der Konkurrenz sehr gut mithalten konnten und sich mit je zwei Siegen über Schwabach und Erlangen sicher und keineswegs glücklich für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft qualifizierten. Dort allerdings hatte die HGN gegen die beiden Titelaspiranten NHTC und MSC erwartungsgemäß keine Chance, und gegen den Mitkonkurrenten um Platz 3, Wacker München, fehlte dann im dritten Spiel des Tages doch die Puste und das Glück, und so stand am Ende nur der vierte Platz. Der aber ist aus Vereins-sicht schon ein großer Erfolg für diese eigentlich gar nicht existente Mannschaft. Ein großes Dankeschön dafür natürlich auch an unsere WJB-Trainer Niklas und Cedric, die „ihre“ Mädels auch bei der WJA mit ihrem stets engagierten Coaching unterstützt haben!



Halle 14/15 - Endstand  
Weibliche Jugend A - Oberliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	33 : 2	16
2. HG Nürnberg	6	18 : 20	12
3. TV 48 Schwabach	6	17 : 11	7
4. TB Erlangen	6	6 : 41	0

SG



### Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC 1
2. Nürnberger HTC
3. Wacker München
4. HG Nürnberg



# Weibliche Jugend B

## Besser, aber noch nicht gut genug...

In dieser Jahrgangskonstellation (1998/1999) hatte es die HGN in den vergangenen Jahren in der Halle noch nie geschafft, sich zur Bayerischen Meisterschaft zu qualifizieren. Ein schöner Erfolg also, dass es der Oberliga-Mannschaft der WJB in dieser Hallensaison endlich verdienstermaßen gelang! Schade nur, dass die HGN-Mädchen bei der Meisterschaft einen rabenschwarzen Tag erwischt hatten, so dass einfach gar nichts funktionierte und die HGN weit abgeschlagen als Vierter vom Platz gehen musste, was, wie jeder, der die Mädchen zuvor in der Runde hatte spielen sehen, bestätigte, nicht hätte sein müssen. Aber so lässt sich sagen, dass zwar eine positive Entwicklung erkennbar ist, dass neben viel Licht aber eben auch noch viel Schatten da ist, was Druckresistenz und Wettkampfstabilität anbelangt.



Halle 14/15 - Endstand  
Weibliche Jugend B - Oberliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	55 : 5	27
2. HG Nürnberg	10	34 : 15	21
3. TB Erlangen	10	22 : 27	17
4. TV 48 Schwabach	10	15 : 12	14
5. HTC Würzburg	10	5 : 36	6
6. HC Schweinfurt	10	6 : 42	1



### Bayerische Meisterschaft

1. TuS Obermenzing
2. Münchner SC
3. Nürnberger HTC
4. HG Nürnberg



Das Glück war in dieser Saison auch nicht mit der WJB-Verbandsliga-Mannschaft. Am Ende der Vorrunde noch Tabellenführer, schlug bei der Bezirks-Endrunde das Grippevirus zusammen mit der Festspielregelung zu, und so mussten sich die Mädels in der Verbandsliga mit dem vierten Platz begnügen.

Dennoch haben die Mädels aus dieser Hallensaison viel Positives für ihre spielerische Entwicklung mitgenommen, und man darf zuversichtlich sein, dass Steigerungspotential für die kommende Saison vorhanden ist.

Vielen Dank an das Trainergespann Niklas und Cedric für das tolle Training, euer motivierendes Coaching und eure Engelsgeduld!

SG

#### Weibliche Jugend B - Verbandsliga Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Schweinfurt	8	29 : 5	20
2. HG Nürnberg 2	8	18 : 2	19
3. Bayreuther TS	8	19 : 7	15
4. Nürnberger HTC 2	8	17 : 15	12
5. TV 48 Schwabach 2	8	18 : 15	12
6. CaM Nürnberg	8	12 : 14	11
7. SpVgg Greuther Fürth	8	11 : 25	7
8. HTC Würzburg 2	8	7 : 16	4
9. Marktbreiter HC	8	4 : 36	3



#### Verbandsliga Endrunde 1-4

1. Nürnberger HTC 2
2. HC Schweinfurt 2
3. Bayreuther TS
4. HG Nürnberg 2

# Mädchen A



Zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei allen Spielerinnen, Eltern, Geschwistern und Trainern für ihr Engagement in Sachen Hockey bedanken. Es gab weder beim Pfeifen noch bei den Spieldagen größere Probleme, die nötige Anzahl an Mädels zusammen zu bekommen. Nur einmal hat das Pech zu geschlagen: viele krank, Konfifreizeit, Schulveranstaltung, Orchester, Pfadi; aber da kann ja niemand was dafür, wenn alles auf einen Termin fällt. Außerdem war super, dass fast immer bei den Spielen, egal ob OL oder VL, mindestens ein Trainer gecoacht und sich jemand um das „Hockey-Büro“ gekümmert hat.

OL:

Erstes Ziel war, nach der Vorrunde mindestens Platz 4 zu erreichen, damit wir bei der Bezirksendrunde teilnehmen durften. Dieses Ziel wurde souverän erreicht. Trotz dieses hohen Anspruchs haben das Training und die Spiele immer Spaß gemacht. Wir hatten den 2. Platz punktgleich mit NHTC und HCS inne, nur TV48 war etwas abgeschlagen auf 4. Es war allen klar, dass es nicht leicht wurde, das Ticket zur Bayerischen Meisterschaft zu lösen. Den gesamten Spieltag war es dann wie verhext, die Chancenauswertung war miserabel und nach 2 Spielen hatten wir nur 4 Punkte auf dem Konto. Auf das letzte Spiel des Tages HGN:NHTC kam es jetzt an: Wer darf von den beiden Nürnberger Mannschaften zur BM? Zum Glück gaben wir nie auf, kämpften weiter und trafen dann endlich ins gegnerische Tor. Juhuuuuuuuu, wir spielen bei der Bayerische Meisterschaft mit!

Auch wenn wir hier immer wieder mit vielen schönen Spielzügen überzeugten, konnten wir nur ein Spiel gewinnen und verloren dann die anderen beiden. Somit blieb für uns nur der enttäuschende Gummibären-Platz 4, allerdings denkbar knapp. HCS und wir waren punktgleich, entscheidend war das Torverhältnis.

## Halle 14/15 - Endstand

### Mädchen A - Oberliga Vorrunde Nordbayern

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	8	26 : 2	21
2. <b>HG Nürnberg</b>	8	29 : 4	21
3. HC Schweinfurt	8	22 : 6	21
4. TV 48 Schwabach	8	10 : 9	12
5. Nürnberger HTC 2	8	7 : 16	9
6. Bayreuther TS	8	5 : 17	5
7. TB Erlangen	8	3 : 22	5
8. CaM Nürnberg	8	8 : 18	5
9. HTC Würzburg	8	3 : 19	5

## Endrunde Nord 1-4

1. HC Schweinfurt
2. **HG Nürnberg**
3. Nürnberger HTC
4. TV 48 Schwabach

## Bayerische Meisterschaft

1. ASV München 1
2. Münchner SC
3. HC Schweinfurt
4. **HG Nürnberg**





VL:  
 Zum Glück braucht man in der Halle nur mindestens 5 Feldspielerinnen und einen Torwart, so waren wir fast immer genug Mädels. Beim Training und den Spielen hatten wir viel Spaß. Außerdem haben wir uns im Vergleich zum Feld deutlich verbessert. Schön wäre gewesen, wenn wir einfach mehr Tore geschossen hätten, aber wir geben nicht auf und üben weiter!  
 Als runder Abschluss der Hallensaison waren wir gemeinsam beim Fußball-Billard. Das war echt lustig und gar nicht so leicht. Wir sind ja KEINE Fußball-Mädels! Außerdem war endlich auch einmal Zeit zum Quatschen und Chillen.

Carola und die A-Mädchen



**Mädchen A - Verbandsliga Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. SpVgg Greuther Fürth	8	19 : 7	21
2. <b>HG Nürnberg 3</b>	8	30 : 5	21
3. TV 48 Schwabach 2	8	10 : 8	14
4. CaM Nürnberg 2	8	9 : 9	13
5. Bayreuther TS 2	8	14 : 12	11
6. Nürnberger HTC 3	8	14 : 13	10
7. Marktbreiter HC	8	5 : 15	6
8. TB Erlangen 2	8	5 : 22	6
9. <b>HG Nürnberg 2</b>	8	5 : 20	3

**Verbandsliga Endrunde 1-4**

1. **HG Nürnberg 3**
2. SpVgg Greuther Fürth
3. TV 48 Schwabach
4. CaM Nürnberg 2

**Verbandsliga Endrunde 5-9**

5. Bayreuther TS 2
6. Marktbreiter HC
7. **HG Nürnberg 2**
8. TB Erlangen 2
9. Nürnberger NHTC 3

# Mädchen B

In die Hallensaison 2014/15 starteten wir mit 15 Mädchen in 3 Mannschaften. Einer OL-B-Mädchen, einer VL-B-Mädchen und einer VL-A-Mädchen Mannschaft.  
Die VL-B-Mannschaft wurde dabei immer tatkräftig von den C Mädchen mit 3-4 Spielerinnen unterstützt- noch mal vielen Dank.

## VL B Mädchen:

Zu Beginn der Saison spielten Marie Heißenberg, Lena Hoppe, Hannah Thomasz, Fiona Lietzmann, Rebekka Behring, Stefanie Pfahler, Marthe Schmidt, Lilli Jäger. Im neuen Jahr konnten dann Marie und Lena nicht mehr eingesetzt werden, da diese sich in der OL festgespielt hatten. Die C Mädchen, die im Wechsel unterstützt haben, sind Pia Kranich, Mia Feser, Lara Simai, Lilli Radünz, Lena Reimold und Emily Kopp.

Die Spieltage wurden von unseren HGN Mädels dominiert. Die eingesetzten C -Mädchen wurden super in die Mannschaft integriert. Auch nach dem sich die Anzahl der B-Mädchen durchs Festspielen in der OL-Mannschaft reduziert hatte konnten die Mädels den Verbandsligapokal gewinnen.

<b>Vorrunde</b>			
Nürnberger HTC 3	- HG Nürnberg 2		0:3
Nürnberger HTC 2	- HG Nürnberg 2		1:1
TB Erlangen 2	- HG Nürnberg 2		0:2
TV 48 Schwabach 2	- HG Nürnberg 2		0:3
SF Großgründlach	- HG Nürnberg 2		1:4
SF Großgründlach 2	- HG Nürnberg 2		1:2

<b>Abschlußrunde</b>			
HG Nürnberg 2	- HC Schweinfurt 2		3:0
TV 48 Schwabach 2	- HG Nürnberg 2		0:2
SpVgg Greuther Fürth	- HG Nürnberg 2		0:0



## VL-A-Mädchen:

Da für die Oberliga der B Mädchen nur wenige Spieltage angesetzt waren meldeten wir eine VL A Mannschaft A3, die von allen B Mädchen besetzt wurde. Somit kamen alle Spielerinnen ausreichend zum Einsatz. Unsere Spielerinnen konnten sich auch in dieser Leistungsklasse gut behaupten.

<b>Vorrunde</b>			
TB Erlangen 2	- HG Nürnberg 3		0:6
Nürnberger HTC 3	- HG Nürnberg 2		4:0
HG Nürnberg 3	- CaM Nürnberg 2		4:0
Marktbreiter HC	- HG Nürnberg 3		0:7
HG Nürnberg 3	- Nürnberger HTC 3		3:0
SpVgg Greuther Fürth	- HG Nürnberg 3		2:0
HG Nürnberg 3	- HG Nürnberg 2		2:0

<b>Abschlußrunde</b>			
HG Nürnberg 3	- TV 48 Schwabach 2		8:0
HG Nürnberg 3	- CaM Nürnberg 2		2:0
SpVgg Greuther Fürth	- HG Nürnberg 3		1:3

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



## OL-B-Mädchen

Die Vorrunde verlief hervorragend, die meisten Spiele konnten souverän gewonnen werden, und endlich klappte es auch mit dem Tore schießen - 16 in 6 Spielen. Für unsere Mädels eine deutliche Steigerung.

## Vorrunde

TB Erlangen	- HG Nürnberg	0:1
HG Nürnberg	- Bayreuther TS	2:0
HG Nürnberg	- TV 48 Schwabach	4:1
HG Nürnberg	- Nürnberger HTC	1:1
HG Nürnberg	- HC Schweinfurt	5:0
HG Nürnberg	- HTC Würzburg	3:0

Bereits in der Zwischenrunde haperte es ein wenig mit der Torausbeute.

## Zwischenrunde

HG Nürnberg	- TV 48 Schwabach	1:0
HG Nürnberg	- Nürnberger HTC	2:0
HG Nürnberg	- TB Erlangen	0:0

!! Sichere Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft !!

Am 8.2. fuhren wir mit guter Stimmung nach München in die Nibelungenhalle.

Mit dabei waren:

Elisa Elsner, Nora Weigand, Jule Reimold, Lena Hoppe, Marie Heißenberg, Franziska Kampelmann, Naemi Stieber, Lisa Böhm, Fiona Lietzmann und Pia Kranich.

Die erste Halbzeit war von erheblicher Nervosität geprägt. Zwar konnte der TB Erlangen uns nie ernsthaft gefährden, aber der 2:0 Sieg war mehr erkämpft als erspielt.

Im Spiel gegen den MSC kamen unsere Mädels leider nicht auf Touren. Der MSC ging jeweils durch eine kurze Ecke zum 1:0 und 2:1 in Führung. Die Führung konnte immer aus dem Spiel heraus ausgeglichen werden.

In unserer besten Phase Mitte der 2. Halbzeit - wir hatten einige



kurze Ecken in Folge, leider ohne Tor - fingen wir uns einen Kontertor zum 3:2. Danach wurde auf den Ausgleich gedrängt. Wieder blieben 2 kurze Ecken ohne Erfolg. Mit der Schluss sirene mussten wir noch ein Gegentor durch eine kurze Ecke hinnehmen. 4:2 für den MSC...

Die Mädchen waren geknickt und die Stimmung gedrückt.

Aber ein 4:0 gegen den ESV würde noch zum Meistertitel reichen



es lag also in unseren Händen.

Gegen den ESV legten die Mädels los wie die Feuerwehr und zeigten ein wirklich hervorragendes Spiel. In den ersten 5 Minuten hatten wir mindestens gefühlte 50 Tormöglichkeiten doch das ESV-Tor war wie vernagelt. Ob es da mit rechten Dingen zu ging... Am Ende mussten wir leider ein Kontertor hinnehmen. Endstand 1:0 für den ESV.



Als Dritte der Bayerischen Meisterschaften waren die Mädels enttäuscht, aber ob ihres super Spiels gegen den ESV nicht mehr traurig.

Am Abend trafen sich dann alle B Mädchen, auch die, welche nicht in München mit dabei sein konnten, zum gemeinsamen lustigen Abschluss der Hallensaison.

Vielen Dank Nicole für deine tolle Arbeit

Vielen Dank auch dem Trainerteam Elli (Athletik) und Nele (Co)

Und das sagen die Spielerinnen,

leider haben wir die Trainerin und den Betreuer nicht vor's Mikrofon bekommen

Die Saison war echt schön, wir haben einiges zusammen unternommen und zusammen die Weihnachtsfeier vorbereitet und durchgeführt. Auch die bayerische Meisterschaft war erfolgreich, der 3. Platz (:  
Danke Nicole und Elli für die, hoffentlich auch weiter, so schöne Zeit.  
Rebekka

Ich fand die Saison richtig schön, weil wir als Mannschaft auch viel unternommen haben und dass die Nicole uns auch weitergebracht hat!  
In der Bayrischen Meisterschaft haben wir leider nicht das geschafft wo wir gerne hin wollten!  
Ein 3. Platz aus Bayern ist auch schon ganz gut!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Jetzt freue ich mich auf die nächste Saison!!  
Eliza

„Oh mein Gott, eine ganze Woche ohne Hockeytraining, wie soll ich das aushalten!“  
am Sonntag nach der bay. Meisterschaft  
Lisa

Ich fand die Saison sehr cool , weil wir eine so engagierte Trainerin haben, die uns die Hamburgfahrt in den Sommerferien ermöglicht hat. Meine Mannschaft und der Zusammenhalt in der Mannschaft haben mir am meisten Spaß gemacht.  
Marie

Mir hat die Saison sehr gut gefallen, auch unsere Weihnachtsfeier war wirklich cool. Die Spiele als A3 Mannschaft taten uns gut. Danke an alle für die schöne Saison.  
Naemi

Wir waren ein fast unschlagbares Team, das zusammen nicht nur tolle sportliche Leistungen gezeigt hat, sondern auch eine wirkliche Gemeinschaft ist. Es war super, dass wir auch in Hamburg und Mannheim neue Teams und deren Spielweise kennengelernt haben. Danke an alle Beteiligten.  
Franzi

Ich fand die Saison sehr schön. Auch, dass wir viele Ausflüge gemacht haben. Sie war lustig und aufregend. Es hat mit allen viel Spaß gemacht.  
Steffi

Super Team, super Stimmung,  
das nächste Mal sind wir wieder dran.  
Jule

Wir haben in der Hallensaison viel mit Spaß gelernt und es ist schade dass unsere Mannschaft sich schon wieder teilen muss  
Hannah



**Halle 14/15 - Endstand  
Mädchen B - Oberliga Vorrunde Nordbayern**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	16 : 2	16
2. TB Erlangen	6	15 : 4	15
3. Nürnberger HTC	6	12 : 5	9
4. TV 48 Schwabach	6	7 : 8	8
5. HC Schweinfurt	6	2 : 17	4
6. HTC Würzburg	6	4 : 11	4
7. Bayreuther TS	6	0 : 9	2

**Halle 14/15 - Endstand  
Mädchen B - Verbandsliga Nordbayern - Gruppe B**

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	6	15 : 3	16
2. TV 48 Schwabach 2	6	12 : 5	12
3. Nürnberger HTC 2	6	7 : 5	9
4. SF Großgründlach 2	6	6 : 6	8
5. Nürnberger HTC 3	6	4 : 12	5
6. TB Erlangen 2	6	6 : 13	4
7. SF Großgründlach	6	5 : 11	4

**Endrunde Nord 1-4**

- 1. HG Nürnberg
- 2. TB Erlangen
- 3. Nürnberger HTC
- 4. TV 48 Schwabach

**Bayerische Meisterschaft**

- 1. ESV München
- 2. Münchner SC
- 3. HG Nürnberg
- 4. TB Erlangen

**Verbandsliga Endrunde 1-4**

- 1. HG Nürnberg 2
- 2. TV 48 Schwabach 2
- 3. SpVgg Greuther Fürth
- 4. HC Schweinfurt 2

# Mädchen C

## Die Hallensaison von A bis Z



**A wie Abschlussturnier** – das Flip-Flop war ein würdiges Abschlussturnier, nicht nur wegen des 2. Platzes. Unglaublich souveräne Spiele wie z.B. gegen den MSC beeindruckten.

**B wie B-Mädchen** – wieder werden viele Mädchen eine Altersstufe nach oben wandern. Wieder mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Und wieder werden tolle Mädchen nachkommen.

**C wie Chaos** – findet immer weniger auf dem Platz statt. Dafür immer mehr in Hotelzimmern.

**D wie D-Mädchen** – haben immer fleißig ausgeholfen. Danke.

**E wie Eifersüchteleien** – unbekannt.

**F wie Freude** – Freude am Spielen!

**G wie Gaudi** – immer mit an Bord.

**H wie Helfer** – eigentlich alle beteiligten Eltern, Kinder, Trainer, Betreuer. Aber halt auch Jörg und Steffen!

**I wie Instinkt** – vor allem vor dem Tor. Breitet sich immer mehr aus. Gut.

**J wie Jan** – Groß!

**K wie knapp** – war es manchmal.

**L wie Lena** – auch Groß!

**M wie Motivation** – eigentlich immer da. Ansonsten helfen „J“, „L“ und „T“.

**N wie NHTC** – gefühlt immer einen Schritt hinter uns.

**O wie Obermenzing** – gefühlt bald einen Schritt hinter uns.

**P wie Passspiel** – kann große Freude machen. Funktioniert.

**Q wie Quiche** – stellvertretend für alle Leckereien die von Elternseite gemacht und verkauft wurden. Danke!

**R wie Raum** – es wurde ein Gefühl dafür entwickelt. Wir nutzen ihn.

**S wie Streit** – unbekannt.

**T wie Trainer** – Petra. Großartig!

**U wie unentschieden** – langweilig. Schaffen wir zugunsten des Sieges ab.

**V wie Vereinsheim** – wird immer schöner.

**W wie Werwolf** – es gibt nicht nur Hockey!

**X wie Xylofon** – ein Aufschlagidlofon, dessen Aufschlagstäbe mit Schlägeln angeschlagen werden. Hat trotzdem nicht viel mit Hockey zu tun.

**Y wie Yoga** – wäre vielleicht keine schlechte Idee.

**Z wie Zukunft** – heiter mit Aussicht auf Fleischbällchen!



# Mädchen D



## Mädchen D beim FlipFlop in München

„Mama, die Frau mit den Gummibärchen am Verkaufsstand hat gesagt, wir sind ihre besten Kunden“. Tja, wenn es hockeytechnisch mal nicht so ganz optimal läuft, muss man sich als D-Mädchen halt auf andere schöne Dinge im Leben konzentrieren. Ganz pragmatisch landeten Schläger in der Ecke, stattdessen glänzten Fingernägel in den HGN-Vereinsfarben, selbst gehäkelte Freundschaftsbändchen (ebenfalls in blau-weiß) zierten Kinder- und Elternarme und Süßigkeitentüten wurden zuhauf gekauft und verteilt. Auch am Rande des Spielfelds hatte das Flip Flop-Turnier des Münchner MSC also jede Menge zu bieten. Selbst für die mitgereisten Eltern. Die kamen dank nicht ganz so frühen Anreisedrucks in den Genuss eines leckeren Münchner Weißwurst-Frühstücks. Die Gastgeber hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, damit bei Groß und Klein an dem Turnierwochenende keine Langeweile aufkommt. Und von Langeweile konnte auch auf dem Spielfeld keine Rede sein. Denn unsere Mädels hatten alle Hände voll zu tun, um spielerisch mit den starken Mannschaften aus München und Umgebung überhaupt mithalten zu können. Dank geändertem Spielmodus (auf vier Tore statt C-Modus) beim traditionellen Höhepunkt der Hallensaison konnten wir auch hier mit zwei Teams anreisen - einmal Oberliga und einmal Verbandsliga. Aber vor allem unsere Oberliga-Mädels taten sich von Beginn an schwer, überhaupt einen



Fuß auf den Platz zu bekommen. Gleich in der ersten Partie am Samstag gegen TuS Obermenzing, dem späteren Turniersieger, zeigte sich, dass unsere Mädels hockeytechnisch noch einiges zu lernen haben: Zu langsamer Spielaufbau, zu wenig Spielübersicht und insgesamt einfach zu harmlos - was die Münchnerinnen eiskalt ausnutzten: 1:6. Besser lief's gegen unseren Lokalrivalen aus Nürnberg. Zumindest am Anfang. Nach ausgeglichenem Spiel fiel aber leider ein Gegentor und danach war die Moral unserer Mannschaft gebrochen. 1:3 hieß es am Ende. Auch gegen den ESV lagen wir schnell hinten. Nach einer späten Aufholjagd reichte es nur zum 3:6. Ein großes Dankeschön für unseren Coach Sabine. Die nicht müde wurde, die Mädels in den Pausen immer wieder neu zu motivieren. Dabei hatten die Verbandsliga-Ds zuvor eindrucksvoll vorgemacht, dass man auch mit einer kämpferischen Leistung punkten kann. Mit einem 1:0-Erfolg gegen Rosenheim verlief hier der Turnierstart wesentlich besser. Die Mädchen zeigten gute Ansätze, kombinierten gut und auch wenn technisch



nicht immer alles hundertprozentig nach Lehrbuch gelang, ihr Spiel war immerhin effizient. Auch beim Spiel gegen MSC 3 waren die Mädels gut aufgelegt und riefen das ab, was sie können: 4:0. Das gab Hoffnung. Doch gegen die Grashoppers waren sie dann ohne Chance: 0:7. Die hatten anscheinend ihr spielerisches Können etwas falsch als Verbandsliga-Niveau eingestuft - verwundert rieb sich mancher die Augen.

Nach dem eigentlichen Turnierhöhepunkt für viele D-Mädels (der aufregenden Übernachtung im Hotel) hieß es am Sonntag: neues Spiel, neues Glück. Und gegen den MSC 1 zeigten die Oberliga-Mädels, dass sie doch Hockey spielen können. Besser aufgelegt, deutlich kämpferischer und mit mehr spielerischem Ehrgeiz lieferten sie ein ausgeglichenes Spiel. Aber so ist das halt im Sport: Wenn der Wurm drin ist, gelingen auch keine Tore. Stattdessen klappt's beim Gegner: 0:1. Extrem schade. Die Ehrenrettung gab's in der letzten Partie des Tages: 3:0 für unsere Mädels gegen den MSC 2. Noch besser machten es die Verbandsliga-Ds, die gaben sich am Sonntag keine Blöße: 2:0 gegen MSC 4, 1:0 gegen Augsburg.

Dank der guten Mannschaftsleistung der kleineren Ds sprang am Ende ein 4. Platz für die HGN



heraus. Tja, dem geänderten Turniermodus (den keiner so recht verstand?) sei Dank: Die beste Vereins-Platzierung zählte am Schluss bei der Medaillenvergabe. Und das war für die größeren Ds ein mehr als charmanter Turnierabschluss.

Aber was soll's: Auch das gehört zum Sport. Aus Niederlagen muss man lernen und feststellen, wo es noch Trainingsbedarf gibt. Das zeigten auch die Partien in der gesamten Hallensaison, wo es ebenfalls viel Licht, aber auch viel Schatten zu sehen gab. Mit jeweils zwei Oberliga- und zwei Verbandsliga-Mannschaften waren unsere D-Mädchen in dieser Hallensaison am Start. Und auch wenn es nicht immer ganz einfach war, bei allen Spieltagen genug Spielerinnen zusammenzutrommeln - die Motivation ist da und die Mannschafts-Chemie stimmt. Das stellten auch



die Weihnachts- und die Faschingsfeier unter Beweis. Beide wurden aufgrund der Renovierungsarbeiten auf der HGN kurzerhand gemeinsam mit den D-Knaben in der Trainingshalle am Heroldsberger Weg gefeiert. Und die gute Chemie bei den Ds war und ist auch mit ein Verdienst unserer Betreuerin Carola, die für alle Sorgen und Nöte immer ein offenes Ohr hatte. Und die im Hintergrund dafür gesorgt hat, dass wir immer letztlich vollzählig auf dem Platz standen.



Und auch wenn der ältere D-Jahrgang jetzt am Feld als C-Mädchen auf den Platz marschiert, steht ein gut aufgestellter D-Mädchen-Kader parat. Danke dafür an unser Trainerrinnen-Quartett Neli, Sabine, Jule und Terri - für ihre Geduld und vor allem ihren Spaß am Hockeysport, was

für die kleinen Nachwuchssportlerinnen so wichtig ist. Und natürlich last but not least: Danke an alle Eltern! Ohne die in der Altersstufe gar nix geht. Danke fürs Kuchenbacken, Banden schleppen, Anfeuern, Mitleiden, Sachen suchen und und und . Und natürlich fürs Kinder herumkutschieren. Denn ohne mithelfende Eltern wäre auch eine Turnierteilnahme wie beim Flip Flop in München gar nicht möglich. Das Jappadappadu beim MSC im Sommer kann also kommen.

MJ

# Fasching



# straining



# Eltern- und Freizeithockey



**STOPP-COUCHING-STOPP-COUCHING-STOPP-COUCHING-STOPP**



Quelle: pixabay.com

# START

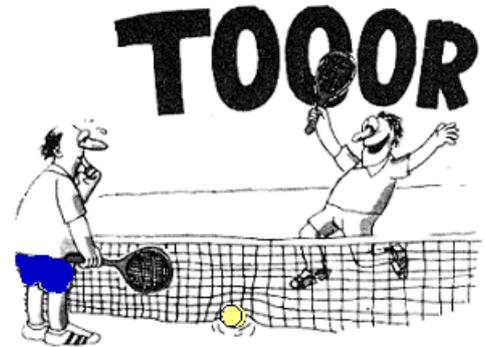
**Eltern- und Freizeithockey – aktiv sein – Spaß haben!  
Spielemöglichkeit für Anfänger, Quer- und Wiedereinsteiger.**



Hallenturnier in Erlangen Herbst 2014

Melden bei Thomas Alt, 0911 888 9800, [alttrapp@t-online.de](mailto:alttrapp@t-online.de) oder bei jedem Euch bekannten Eltern- und Freizeithockerer.

# Vorschau auf die Tennissaison



Die Tennisabteilung wacht nach Ostern wieder aus dem Winterschlaf auf. Um die Kosten niedrig zu halten und die geforderten Ausgleichsflächen für den zweiten Kunstrasen zu schaffen werden wir die Plätze 7 und 8 renaturieren, so dass wir im Jahr 2015 noch die Plätze 1 – 6 zur Verfügung haben. Dies dürfte auch dem erwarteten Ansturm der Mitglieder standhalten.

Wir werden „trainertechnisch“ in der neuen Saison weiterhin von der Tennisschule Barna (insbesondere für die Damenmannschaft) betreut als auch von Bernd Vettermann (Happy-Tennisschule), der sich mehr um die älteren Semester kümmert.

Unsere Damenmannschaft spielt heuer in der Kreisklasse 4 Ost und wird 6 Spiele austragen – die Heimspiele finden 14.5., 21.6. und 28.6. statt. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg.

Weiterhin pflegen wir natürlich unsere echte Spielgemeinschaft mit Tuspo Heroldsberg in den Altersklassen Herren 40 und 50.

Auch hier wieder der Aufruf: Die aktuelle Abteilungsleitung wäre

froh, wenn sich Nachfolger finden würden, die sich (auch mit Übergangslösungen) in diese Aufgabe einbringen möchten. Wir würden uns auch freuen, wenn jemand Ideen für die eine oder andere Veranstaltung, das eine oder andere Turnier hat und diese Ideen auch gleich umsetzen möchte. Bitte kommt einfach auf Rudi oder Jürgen zu!

Ansonsten wünschen wir eine gute, erfolgreiche und verletzungs-freie Tennissaison mit viel Spaß!

Jürgen Engel – Rudolph Nagl



## WARTEN

Warten aufs Frühjahr

Warten auf Netze

Warten auf Spieler

Die 1. Herren haben den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga geschafft. Grund für ein Gespräch mit dem „Hallenkapitän“ Lukas Krüger. Schließlich ist Lukas in seinem jugendlichen Alter seit Jahren ein Leistungsträger des Herrenteam, auch auf dem Rasen.

## Lukas Krüger

# Gespräch mit dem „Halle

**HGNIer:** Lukas, in den Medienberichten über die Hallenrunde wirst Du immer als Kapitän zitiert. Auf dem Feld wird Basti Schultz als Kapitän bezeichnet. Wie kam es zu dieser Zweiteilung?

**Lukas Krüger:** Der „Hallenkapitän“ ist kein offizieller Titel. Kapitän der 1. Herren ist Basti. Ich bin der Vize. Da er in der Hallensaison nur an einem Auswärtsspiel teilgenommen hat, übernehme ich seine Rolle.

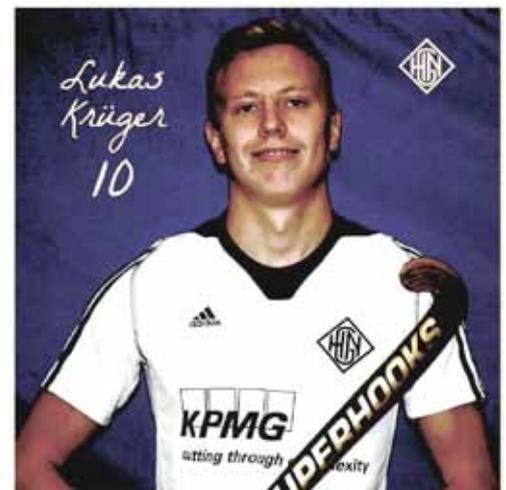
**HGNIer:** Du bist ja noch ein Youngster. Wie fühlst Du Dich in dieser Rolle. Wirst Du denn von den anderen akzeptiert?

**Lukas Krüger:** Ich habe mich darüber gefreut. Aber damit hat sich nichts geändert. Wir haben 4 – 6 Führungsspieler, deren Meinung etwas mehr Gewicht hat. Aber auch jeder andere Spieler trägt seinen Teil bei. Der einzige Unterschied ist, dass ich Ansprechpartner der Schiedsrichter bin und meine Meinung eher sagen kann ohne gleich eine Karte dafür zu bekommen. Das heißt aber nicht, dass man drauf los motzen kann. Das bringt meistens nichts.



**HGNIer:** Wie beurteilst Du denn die abgelaufene Hallensaison? Eure Auftritte wechselten ja extrem. Neben tollen Leistungen wie in der Vorrunde gegen den NHTC gab es auch Gurkenspiele. Wie erklärt Ihr Euch diese Schwankungen?

**Lukas Krüger:** Bis auf drei vier Spiele hat jeder einzelne nicht das gespielt, was er kann. Extrem wichtig ist in der kurzen Hallensaison der Start. Eine böse Klatsche gegen Erlangen und schon stehst Du im Abstiegskampf. Damit schwindet rasch das Selbstvertrauen. Immerhin ist es uns gelungen in den für den Klassenerhalt wichtigen Spielen zu überzeugen. Deshalb sind wir in dieser Katastrophensaison relativ souverän nicht abgestiegen.



**HGNIer:** Die Hallensaison ist Geschichte. Was erwartet Ihr von der Rückrunde im Feldhockey? Immerhin startet Ihr als souveräner Tabellenführer.

**Lukas Krüger:** Das freut uns natürlich. Es geht aber nicht darum mit Ach und Krach den Aufstieg zu schaffen ohne das Niveau der 2. Liga zu erreichen. Letzteres ist unser primäres Ziel. Wichtig ist ein guter Start. Und dann sehen wir von Spiel zu Spiel weiter.

### Lukas Krüger: Zur Person

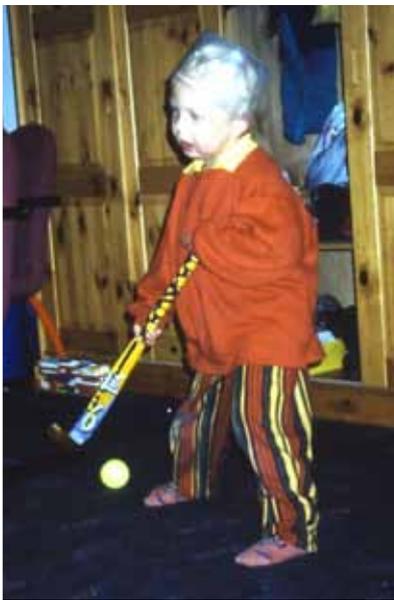
**HGNIer:** Kommen wir zu Dir persönlich. Die Frage erübrigt sich fast beim Sohn von Doris Krüger. Mit wieviel Jahren und wie bist Du zum Hockey gekommen? Welche Erinnerungen hast Du an Kindheit und Jugend? Du hast sicher alle Kinder- Jugendmannschaften durchlaufen.

**Lukas Krüger:** Mit drei Jahren hat mich meine Mutter mitgenommen. Sie hat mich aber nur zum Hockey gebracht. Sie war nie meine Trainerin, glaube ich wenigstens. Öfter habe ich sie als Schiri erlebt. An mein erstes Spiel kann ich mich noch erinnern. Es war bei den D-Knaben oder Minis. Ich habe gleich ein Tor geschossen. Das war für mich sehr schön. Der einzige große Erfolg, an den ich mich erinnern kann, war der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft mit den 95/96ern. Ansonsten hatte ich das Pech, dass mein Jahrgang nicht sehr erfolgreich war.

# enkapitän“

**HGNler: Die Mutter als gute Hockeyspielerin und die große Schwester gar als Nationalspielerin. Ist das von Vorteil oder eher eine Belastung?**

**Lukas Krüger:** Du meinst, dass ich an Hannah gemessen werde? Ihre Erfolge sind keine Belastung. Ich weiß, warum sie Erfolg hat: Weil sie enorm viel dafür tut. Sie ist nicht das Ausnahmetalent und hat sich den Erfolg hart erarbeitet. Darum gönne ich ihr von Herzen. Außerdem hatte ich in der Jugend selbst keine übertriebenen Erwartungen an mich. Und ich hätte nie gedacht, dass ich so rasch bei den 1. Herren lande. Keiner hat mir prophezeit, dass es mal was wird.



**HGNler: Kannst Du etwas zu Deiner Schulzeit sagen?**

**Lukas Krüger:** 2013 habe ich das Abitur am Hans-Sachs-Gymnasium gemacht. Meine Lieblingsfächer waren Sport und Sporttheorie, Sozialkunde und Ethik. Später, als der Durchblick kam, auch Mathematik. Nach dem Abitur habe ich mir zunächst einmal viel Freizeit gegönnt. Auch habe ich ein längeres Praktikum bei den Fürther Nachrichten gemacht. 5 Wochen verbrachte ich in Neuseeland und Australien. Daneben gab es diverse Jobs. Seit Oktober studiere ich Medienwissenschaft und im Nebenfach Politik in Regensburg. Das war auch der Grund, dass ich mir mit dem Studium Zeit gelassen hatte. Die Fachrichtung wurde vorher nicht angeboten.

**HGNler: Lukas, wie lassen sich Studium und Hockey vereinbaren? Wie siehst Du Deine Zukunft als Hockeyspieler?**

**Lukas Krüger:** Das klappt bis jetzt hervorragend. Im ersten Semester machte ich es möglich, dienstags zum Training nach Nürnberg und danach wieder zurück zu kommen. Und dann ist es mir gelungen, freitags keine Vorlesungen in der Uni zu haben, so dass ich das Wochenende bis Sonntag in Nürnberg verbringe. Regensburg ist ja auch nicht aus der Welt. Als Hockeyspieler hoffe ich in naher Zukunft auch im Feld in der 2. Liga zu spielen und zwar mit meiner HGN.

**HGNler: Lukas, wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir viel Erfolg in Studium und Sport.**

Edi





### Lukas Krüger in 10 Sätzen

1. Als alternative Sportart zu Hockey hätte ich mir Basketball oder Handball vorstellen können. Schließlich war mein Vater Handballspieler beim HCE in der 2. Liga. Wenn mich meine Mutter nicht mit zur HGN genommen hätte....
2. Meine Hobbies neben Hockey sind Basketball und Dart.
3. An Nürnberg mag ich, dass die Größe perfekt passt.
4. An Nürnberg missfällt mir die Unfreundlichkeit relativ vieler Menschen.
5. Wenn ich die Wahl hätte zwischen Christkindlmarkt, Rock im Park und dem Bardentreffen würde ich mich für das Bardentreffen entscheiden.
6. Dort würde ich einmal gerne Urlaub machen: In Südamerika. Da war ich noch nie.
7. Dort könnte ich mir vorstellen, einmal einige Zeit zu leben: In Neuseeland. Aber nicht gleich für drei oder vier Jahre.
8. Am liebsten esse ich Nürnberger Bratwürste.
9. Am liebsten höre ich Hip-Hop.
10. Mein Kindheitstraum war einmal Sportkommentator zu werden.

Edi

# HGN-Spielerin bei der Sportlerehrung



Bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Nürnberg wurde, neben einer ganzen Reihe von Spielerinnen und Spielern unseres Nachbarvereins an der Siedlerstraße, auch eine Spielerin aus den Reihen der HGN ausgezeichnet. Lena Groß von unserer WJB erhielt die Anerkennung für ihre Teilnahme an drei Länderspielen des weiblichen U-16- Nationalkaders im vergangenen Jahr.

 **Besser sehen.**  
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg  
brillenstudioost • zabooptik • seh bald • opticus

Brillen  
Kontaktlinsen  
Uhrenbatteriewechsel

**opticus**

**Ihr OPTIKER in  
Ziegelstein**

Ziegelsteinstraße 43  
90411 Nürnberg  
Tel. 5 10 58 91  
[www.besser-sehen-regitz.de](http://www.besser-sehen-regitz.de)

 Hannes Regitz  
**opticus**

## Was macht eigentlich...?

# Dr. Christoph Weigand

*Christoph Weigand? Wer? Die „Weigands“ sind ja fester Bestandteil der HGN. Aber Christoph? Den kennt allenfalls die Generation 50 plus, wenn es hochkommt 40 plus. Ach ja, er wurde im letzten HGNler als Mitglied des neu installierten Verwaltungsrats kurz vorgestellt. Gelegentlich taucht er auch auf dem Vereinsgelände auf. Aber sonst? Dabei hat er eine lange HGN-Karriere hinter sich sowohl als Spieler als auch als Abteilungsleiter.*



### Eine Jugend in der HGN

Praktisch war er schon in frühester Kindheit fast täglich auf der HGN zuhause. Die Eltern spielten Handball und Tennis bei der HGN. Der Großvater betreute die Kinder Christoph und Matthias an den Wochenenden in der HGN, während die Eltern Tennis spielten. Zum Hockey kam er, als Edith Klein, „Little“ Kleins Frau, 1967 die Kleinsten zum Samstagstraining einlud. Da war der 7jährige Christoph dabei. Die Anfänge waren sehr bescheiden. Für das Training stand nur eine kleine Fläche neben dem A-Platz ohne Tore zur Verfügung. Sein erstes Spiel wird er nie vergessen. Es ging gegen den CaM. Er hatte den Auftrag, den Martin Müller, Max Müllers Vater, zu bewachen, den späteren Jugendnationalspieler in Hockey und das spätere Nürnberger Eishockeyass. Christoph Weigand: „Ich kam kein einziges Mal an die Kugel, obwohl ich ihm brav während des ganzen Spiels hinterher gelaufen bin.“ Später brachte er es in die Bayernauswahl, mit der er 1977 den Franz-Schmitz-Pokal, die inoffizielle deutsche Meisterschaft der A-Jugend-Ländermannschaften, gewann. Gern erinnert er sich auch an die England-

fahrten mit der HGN: „Da wurden so manche zarten Bande zur Mädchenmannschaft geknüpft.“ In dieser Zeit besuchte Christoph das Hans-Sachs-Gymnasium, wo er 1979 das Abitur ablegte. Selbstverständlich gehörte er auch der Schulhockeymannschaft an.

### Von 16 bis 32 bei den 1. Herren

Seine Hockey-Biographie ist schwierig chronologisch darzustellen, denn sein erstes Spiel in der 1. Herrenmannschaft bestritt er bereits 1976 im zarten Alter von 16 Jahren: „Es ging im Bayernpokal gegen Wacker München. Markus Amon und ich benötigten eine Sondergenehmigung, denn Hockey stand zu dieser Zeit bei der HGN auf der Kippe und selbst mit uns beiden waren gerade einmal 13 Spieler einsatzfähig.“ Somit war er der jüngste Spieler in der bayerischen Verbandsliga. Von da an gehörte er, bis er 32 war, 16 Jahre der 1. Herrenmannschaft an. Zunächst dümpelte man in der Verbandsliga herum, da man die entscheidenden Spiele um den Aufstieg regelmäßig verlor. Das wurde dann besser, als einige vom NHTC kamen wie Michael Pfahler. So schaffte man 1984 den Aufstieg zur Süddeutschen Regionalliga, damals der zweithöchsten Spielklasse. Christoph Weigand:

„Da gehörte ich schon zum älteren Drittel der Mannschaft.“ 1987 gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga, der die HGN allerdings nur ein Jahr angehörte. Christoph Weigand: „Wir hatten noch nicht die Voraussetzungen für die 2. Liga: Kein Kunstrasenplatz. Die Saisonvorbereitung begann Mitte März, wo auf unserem Gelände noch kein Training möglich war.“ So spielte er bis zum Ende seiner Hockey-



*Es wird nicht einfach sein, Christoph hier zu finden. Auflösung am Ende des Heftes*



1985 im Regionalligaspiel gg. Ralph Thürauf



Februar 1985



Januar 1985



März 1985

karriere in der Regionalliga. Seine Position war lange Jahre das Mittelfeld und gegen Ende die des Vorstoppers.

1989 schloss er sein BWL-Studium mit der Dissertation über „Entscheidungsorientierte Vertriebskostenrechnung“ ab. Anschließend arbeitete er bis 1995 beim Pestalozzi-Verlag, später als dessen Geschäftsführer. Es folgten eine Beschäftigung als Geschäftsführer bei Playmobil bis 1998 und danach in der Firma des Schwiegervaters im Obst- und Gemüsegroßhandel. 2002 wechselte er zum Diehl-Konzern, was mit einem Wohnortwechsel nach Wangen im Allgäu verbunden war. Auch während der Berufstätigkeit spielte er noch bis 1992 bei den 1. Herren und danach in der 2. Mannschaft und bei den Senioren.

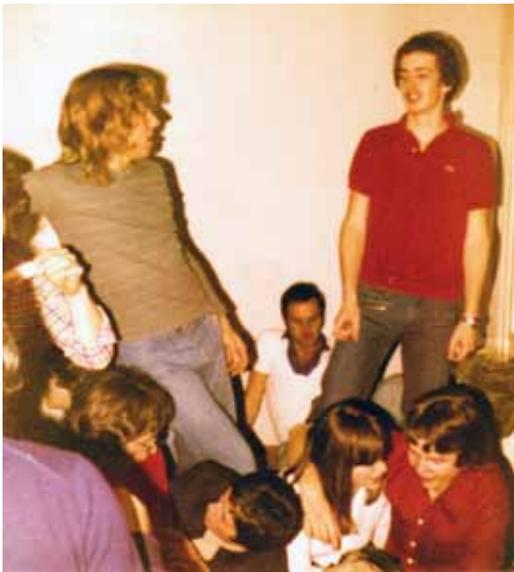
### Fast ein Jahrzehnt Hockey - Abteilungsleiter

Nach dem Ausscheiden aus der 1. Mannschaft übernahm Christoph Weigand für 9 Jahre die Leitung der Hockeyabteilung. In diese Zeit fielen wichtige Entscheidungen für den Hockeysport bei der HGN. Eine war die Kadererweiterung durch den Wechsel der Großgründlacher Spieler der 1. Herrenmannschaft. Christoph Weigand: „Die 1. Herren von Großgründlach standen vor der Auflösung. Im Grunde verfügten sie nur über eine halbe Mannschaft wie auch wir. Darum wäre ein Zusammenschluss sinnvoll gewesen. Aber die Verantwortlichen von Großgründlach legten

sich quer. So kamen die Gründlacher Spieler eben zu uns.“ Der Aufstieg der 1. Herren in die 2. Bundesliga war die positive Auswirkung für die HGN. Die Damen erreichten sogar kurzzeitig die 1. Bundesliga. Einen wesentlichen Beitrag für die Erfolge leistete auch die Verpflichtung von Sepp Müller. Die finanzielle Situation ließ sich verbessern durch eine Erhöhung der Werbeeinnahmen. Es gelang ihm auch Hockey zur größten und finanzstärksten Abteilung der HGN auszubauen. Bis dahin war Tennis vorherrschend gewesen.

### In Wangen die HGN nicht vergessen

Seit Christoph Weigand seinen Wohnsitz in Wangen hat, arbeitet er in leitender Funktion diverser Firmen des Diehl-Konzerns. Seit 2013 ist er kaufmännischer Bereichsvorstand im Teilkonzern Aerosystems, der sich im Wesentlichen aus fünf Einzelunternehmen zusammensetzt, die als Zulieferer für den Flugzeugbau, vor allem für Airbus tätig sind. Dabei geht es um Flugzeugwände und -decken bis zu Kombüse, Steuerungstechnik und Beleuchtung. Klar, dass mit dem Wechsel nach Wangen seine Aktivitäten bei der HGN endeten. In seiner neuen Heimat fühlt er sich wohl: „Das ist zwar eine Kleinstadt. Aber ich bin in 35 Minuten auf der Skipiste und in 20 Minuten am Bodensee.“ Schließlich hat er in Wangen auch seine neue Frau kennengelernt. Er bleibt dem Verein aber weiter-



Wien 1976 – Christoph war immer irgendwie herausragend



Schweinfurt 1977

hin persönlich und finanziell verbunden. Schließlich trugen auch seine beiden Kinder die HGN-Farben. Der Kontakt besteht weiter durch Familie und Freunde. So tauchte er bei der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft der A-Knaben auf, an der sein Neffe Justus maßgeblich beteiligt war. Auch führen ihn Geschäftsreisen zum Konzernhauptszimmer immer wieder nach Nürnberg.

#### **Gedanken des Verwaltungsrats Weigand**

Für Christoph Weigand war es klar, dass er eine noch unbesetzte Position im neu geschaffenen Verwaltungsrat übernahm. Die Funktion des neuen Gremiums sieht er „beratend“, aber auch „fördernd und fordernd“. Für die Zukunft des Hockeysports bei der HGN ist er optimistisch angesichts der sportlichen Erfolge im Jugendbereich. Besonders beeindruckt ihn auch das „tolle“ Enga-

gement der Eltern. Christoph Weigand: „Das war nicht immer so. Man muss aber darauf achten, dass Eltern, die nicht vom Hockey kommen, nicht in Funktionen gedrängt werden, die Hockeykompetenz erfordern. Ihr Engagement für den Zusammenhalt ist viel wichtiger.“ Entscheidend für die Zukunft wird sein, dass die Erfolge der 1. Mannschaft den jungen Spielern eine sportliche Perspektive in der HGN bieten. Die 2. Liga im Feldhockey wäre da hilfreich. Glücklicherweise ist Christoph Weigand über die laufenden Baumaßnahmen und den zweiten Kunstrasenplatz. Allerdings sieht er ein Problem im Missverhältnis zwischen der Mitgliederzahl und den Unterhaltskosten des Vereinsgeländes: „Das Problem ist nicht neu. Entweder muss die HGN mehr Mitglieder gewinnen oder die Ausgaben für die Vereinsanlage reduzieren.“ Eine mögliche Lösung sieht er auch in einer Kooperation, mit der man Synergieeffekte nutzen kann, nicht allerdings in einer Fusion, wie immer wieder einmal von mancher Seite erwogen wird.

*Edi*



Die Crusaders 2003 in Hamburg

# 2:0 für Bio

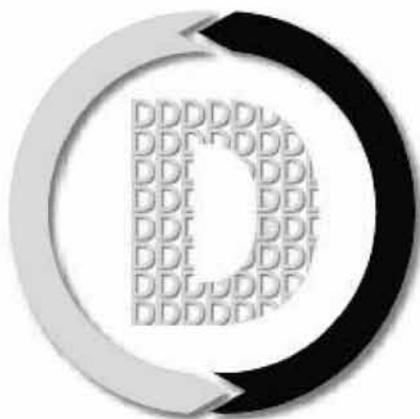
Bio-Lebensmittel  
enthalten mehr  
positive Inhaltsstoffe  
für die Gesundheit und  
weisen zugleich weniger  
Schadstoffe auf!\*

\* Laut einer Meta-Studie der  
englischen Universität Newcastle

**ebl**  
Naturkost



Fotos: ebl, Rudi Ott



## DRESEL

Klimatechnik

Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb

Montage / 24 Std.-Service

# Im Doppelinterview Trainerduo der Damenmannschaft



## Johannes Rillig u

Nach den Turbulenzen der jüngsten Vergangenheit verursacht durch rasche Trainerwechsel ist seit der Hallensaison ein Trainerduo für die Damen verantwortlich. Für den HGNler ein Grund, mit den beiden ein Gespräch zu führen. Dies fand Ende Februar statt. Joe und Peter vorzustellen ist nicht nötig, denn sie sind in der HGN keine Unbekannten. Im Gespräch stellte sich ein großes Einvernehmen zwischen ihnen heraus, hoffentlich ein gutes Zeichen für die HGN. Dem Interviewpartner bereitete dies aber einiges Kopfzerbrechen, da es oft schwer war, die Einzelbeiträge klar zu trennen.

**HGNler:** Im Feld war Peter zunächst Co-Trainer von Kalle Reimann bis zu dessen Ausscheiden. Jetzt in der Halle erschien Johannes in der Presse als Trainer. Wie ist Eure aktuelle Rollenverteilung?

**Peter Kohl:** Nachdem Reimann weg war, coachte ich die Damen gemeinsam mit Frank Henke in den wenigen Restspielen. Seit der Hallensaison ist Joe als Trainer dabei. Wir verstehen uns aber als gleichberechtigtes Trainerteam. Dabei kommt auf Joe der größere Anteil zu, da er an den Spieltagen immer die Mannschaft betreuen kann, weil er nicht mehr selbst aktiv spielt, im Gegensatz zu mir.

### Ein echtes Trainerduo

**Joe Rillig:** Wir besprechen uns regelmäßig und treffen alle Entscheidungen



gen gemeinsam. Das gilt für das Trainingskonzept, die Aufstellung und die Taktik.

**Peter Kohl:** Wir telefonieren vor und nach jedem Spiel regelmäßig miteinander. In der Halle übernahm ich das Dienstags- und Joe das Donnerstagstraining. Das Feldtraining wird montags und donnerstags stattfinden, so dass Joe beim ersten Training in der Woche auch dabei sein kann. Das ist gut so, denn wir trainieren ja nicht nur die 1., sondern gleichzeitig auch die 2. Damen und die WJA. Das sind immerhin 30 Mädels.

**HGNler:** Es gibt also keinen Chef?

**Joe und Peter (unisono):** Nein.

**HGNler:** Wie funktioniert die Kooperation? Gibt es eine Aufgabenteilung?

**Peter Kohl:** Der Unterschied ist lediglich, dass Joe mehr anwesend sein kann. Wir haben immerhin einige Jahre gemeinsam für die HGN gespielt und kennen uns sehr gut. Schließlich haben wir beide die Erfahrungen in hochklassigen Bundesligateams.

**Joe Rillig:** Wir kennen uns gut und funken auf einer Wellenlänge. Taktische und spielerische Ansätze



sprüche werden vor jedem Spiel abgesprochen.

**Peter Kohl:** Ich kann Elemente aus meinem eigenen Athletiktraining einfließen lassen. Auch in der Halle konnte ich mit eigenen Erfahrungen das System mitprägen.

### Die Motive der beiden Trainer

**HGNler:** Ihr habt die Damen in einer prekären Situation übernommen. Nach Sepp Müller wechselten die Trainer, kaum dass sie da waren. Mit Ausnahme des Aufstiegs in die Hallenbundesliga 2013/14 waren die Erfolge eher mäßig. Was hat Euch motiviert, dennoch die Mannschaft zu übernehmen?

**Peter Kohl:** Ich war ja schon Jugendtrainer bei der HGN. Und da mir die Trainertätigkeit Spaß gemacht hatte, sagte ich zu, als mich Reimann zur letzten Feldsaison fragte, ob ich die Funktion des



## und Peter Kohl

Co-Trainer übernehmen wolle. Und als er weg war und die HGN eine neue Lösung suchte, dachte ich mir: Mach es, bevor es keiner macht! Ich bin aber froh, dass Joe mit dabei ist.

**Joe Rillig:** Ich habe ja drei Jahre für die HGN gespielt und hatte auch viel Spaß als Jugendtrainer des Vereins. Man war schon vor dem Engagement Reimanns an mich heran getreten. Als nun der Verein erneut bei mir nachfragte, sagte ich zu, da ich wusste, dass bei den Damen Not am Mann war, weil es fast unmöglich war in Kürze einen Trainer zu finden und das Geld für einen qualifizierten hauptamtlichen Trainer fehlte.

**Peter Kohl:** Ich kenne nur wenige Vereine, bei denen es mit dem hauptamtlichen Trainer klappt. Schließlich drohte die Damenmannschaft auseinanderzufallen. Auch gab es heftige Kritik, die Damen seien „untrainierbar“.

### Die Hockeydamen besser als ihr Ruf

**HGNler: Wie beurteilt Ihr denn die aktuelle Situation der Damenmannschaft?**

**Joe Rillig:** Wir haben jetzt 3 Monate intensives Hockey hinter uns. Ich kann nur feststellen: Die Mädels haben voll mitgezogen und haben sich in dieser Zeit auch weiterentwickelt. Das sage ich trotz des Abstiegs.

**Peter Kohl:** Wir hatten freilich einen leichteren Stand als unsere Vorgänger, denn wir kannten ja die Spielerinnen. Wir wussten, dass sie nicht besonders schwer zu trainieren waren. Wir wussten um die unterschiedliche Bereitschaft alles zu geben.

Für die Bundesliga haben sich aber alle hundertprozentig reingehängt. Auch



manche aus der 2. Mannschaft haben sich voll reingehängt, obwohl sie nicht auf einen Bundesligaeinsatz hoffen konnten. Überhaupt ist das Klima der Spielerinnen beider Mannschaften hervorragend. Es gibt da keine Dissonanzen.

**HGNler: Was seht Ihr denn als Hauptaufgabe für die nahe Zukunft an, das heißt für die Feldrückrunde?**

**Joe Rillig:** Zunächst einmal steht die Athletik im Vordergrund mit Konditions- und Lauftraining. Dann müssen wir so schnell wie möglich zwei bis drei Nachwuchskräfte integrieren um Abgänge durch Studium, Beruf oder Auslandsaufenthalt auszugleichen. Die Talente sind auf jeden Fall da. Wir hoffen, dass sie den Kampf aufnehmen und den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Was die Technik anbelangt, werden wir auf das Torwarttraining Wert legen und die üblichen Techniken wie Stoppen, Schlagen und Lupfen üben.

**Peter Kohl:** Die Fitness ist ganz wichtig, damit wir gerade in dieser Liga den anderen Vereinen einiges Voraus haben. Das kann entscheidend sein. Darum werden wir im ersten Monat zu 70% die Fitness trainieren. Im 2. Monat schulen wir dann Technik und Taktik auch in Vorbereitungsturnieren.



Erfolgreich beim „Gastspiel“ in der Halle 13/14

### Die beiden Trainer und die HGN

**HGNler: Ihr spielt oder habt außer den drei gemeinsamen Jahren aber auch in anderen Vereinen gespielt. Peter, wie ist das mit Dir? Du bist von Kindsbeinen an ja ein Eigengewächs der HGN, spielst aber seit 2011 für den NHTC. In der Hallensaison 2013/14 hast Du noch einmal das HGN-Trikot übergestreift, in der letzten Saison dafür im Vorrundenspiel die HGN durch Deine Tore praktisch alleine abgeschossen. Wie fühlst Du Dich? Als HGNler und gleichzeitig als NHTCler oder als was?**

**Peter Kohl:** Mit der HGN fühle ich mich sehr verbunden, da ich praktisch mein ganzes Leben dort verbracht habe. Sonst würde ich nicht das Traineramt übernehmen. Allerdings bin ich auch gut in den NHTC integriert. Der Vereinswechsel erfolgte 2011 rein aus sportlichen Gründen. Zur Besonderheit in der Hallensaison 2013/14 kam es, weil ich einmal mit den Jungs gemeinsam in einer Mannschaft spielen wollte, die ich selbst trainiert hatte und beide Clubs ja in unterschiedlichen Ligen spielten. Außerdem hätte ich nie gedacht, dass der NHTC abstiegt. „Abgeschossen“ (mit einem Grinsen) ist wohl übertrieben. Es war ein sehr enges Spiel und wir hatten halt einen sehr guten Torwart.

**HGNIer: Joe, wie sieht Deine Hockeylaufbahn aus?**

**Joe Rillig:** Ich habe lange Jahre beim Mannheimer HC gespielt. Da ich seit 10 Jahren mit einer HGNIerin liiert bin, bin ich zwischen Mannheim und Nürnberg immer hin und her gependelt. Dann überzeugte mich Sepp Müller zur HGN zu wechseln, um dem ein Ende zu setzen. Nach seinem Weggang habe ich noch zweieinhalb Jahre in Frankenthal ausgeholfen. In meiner HGN-Zeit war ich hier auch schon gemeinsam mit meiner Freundin Jana Jugendtrainer.

**Wie lassen sich Trainertätigkeit und Beruf vereinbaren?**

**HGNIer: Wie lassen sich Beruf bzw. Studium und Trainertätigkeit bei Euch vereinbaren? Bei Dir, Peter, kommt ja noch der Kraft- und Zeitaufwand als Spieler in der 1. Bundesliga hinzu.**

**Peter Kohl:** Ich habe den Bachelor in Biologie abgeschlossen. Anstatt des Masters habe ich ein Studium der Wirtschaftswissenschaften aufgenommen und hoffe in einer Kombination aus beidem später etwas zu finden. Da ich keine Pflichtveranstaltungen habe, kann ich mir die Zeit selbst einteilen. Das Lauftraining für den NHTC mache ich eigenverantwortlich. Das Damentraining schließt sich an mein eigenes Training an und ich habe auch so noch Freizeit. Außerdem ist ab jetzt ja Joe immer da, wenn ich einmal nicht kann.

**Joe Rillig:** Ich betreibe eine Versicherungsagentur in der Nähe von Speyer. Ab nächster Woche bin ich von Donnerstag bis Montag in

Nürnberg. Auf die Zeit von Dienstag bis Donnerstag lege ich meine Kundentermine. Den Rest erledige ich im Homeoffice.

**HGNIer: Interviews mit Damentrainern sind für den HGNIer ein heikles Unterfangen. Meist sind sie schon weg, kaum dass die Ausgabe erschienen ist. Gibt es Euch noch, wenn der HGNIer erscheint?**

**Joe Rillig:** Das ist die Aprilausgabe? Klar, gibt es uns da noch. Wir haben zugesagt, auf jeden Fall für die komplette Rückrunde zu bleiben. Was dann kommt, hängt davon ab, ob uns der Verein noch will und ob es uns Spaß macht. Sollte das nicht der Fall sein, würden wir dem Verein rechtzeitig Bescheid geben, nicht eine Woche vorher, damit er planen kann. Wenn's passt, kann's auch länger sein.

**Peter Kohl mit einem Lächeln:** Ich sehe im Augenblick keinen Grund, warum es nicht länger gehen sollte.

**HGNIer: Joe und Peter, es war ein sehr angenehmes Gespräch mit zwei sympathischen Sportlern. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg. Es muss ja nicht das letzte Interview mit Euch gewesen sein.**

Edi



**Wolf Haustein**  
**Stephanie Haustein**

**Zahnärzte**

**Hauptmarkt 17**

**90403 Nürnberg**

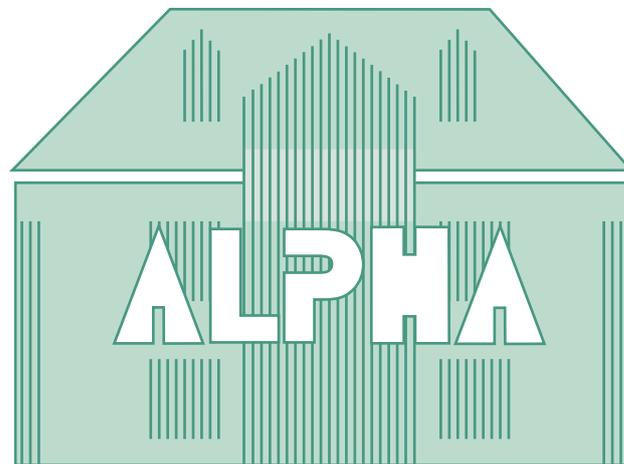
**Tel. (09 11) 22 60 17**

**www.haustein-zahnaerzte.de**

**Haustein**

**Zahnärzte**

**HOTEL**



**NÜRNBERG**

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein**  
**“am Anger”**

**Hotel Alpha**  
**Ziegelsteinstr. 197**  
**90411 Nürnberg**

**Telefon**  
**Fax**  
**E-Mail**  
**Internet**

**0911 95 24 5-0**  
**0911 95 24 5-45**  
**info@hotel-alpha.de**  
**www.hotel-alpha.de**

# Herzlichen Glückwunsch

**Zum 75. Geburtstag**

Herrn Hardy Boller 02.01.  
 Frau Burgi Kramer 16.04.

**Zum 70. Geburtstag**

Frau Elisabeth Dietzel 11.01.  
 Herrn Wolf-Bernhard Kersten 14.04.  
 Herrn Klaus Dietzel 01.05.

**Zum 60. Geburtstag**

Frau Karin Handrischik 15.02.  
 Frau Pauline Tekenbroek-Zeißler 11.03.  
 Herrn Fredy Höpfner 16.05.

**Zum 50. Geburtstag**

Herrn Udo Zeiser 09.01.  
 Herrn Christoph Lefherz 21.02.



**Wir gratulieren unserem Mitglied Sandra Rupprecht zur Hochzeit mit Christoph Brandes am 25.04.2015.**

# Neuaufnahmen

Wir begrüßen folgende Personen als neue Mitglieder in der HG Nürnberg

Name	Abteilung	Einstufung
Philipp Horka	Hockey	Kind
Sven Mosbrugger	Hockey	Kind
Siegfried Wiedner	Hockey	Erwachsener
Amelie Bierbaum	Hockey	Kind
Emma Hoffmann	Hockey	Kind
Anna Bangert	Volleyball	Erwachsener
Barbara Amon		Fördermitglied
Heike Weigand		Fördermitglied
Wolf Kersten		Fördermitglied
Alexander Nellner	Hockey	Auszubildender
Amelie Brief	Hockey	Schulhockey

Name	Abteilung	Einstufung
Claire Munck	Hockey	Kind
Marvin Lück	Hockey	Kind
Victor Ferreira Araujo	Hockey	Kind
Clemens Haring	Hockey	Kind
Jakob Filinger	Hockey	Kind
Luis-Emanuel Imlauer	Hockey	Kind
Simon Vogel	Hockey	Kind
Finn Oskar Helmsing	Hockey	Kind
Theresia Mößner	Hockey	Auszubildender
Alexander Kraus	Hockey	Auszubildender
Vincent Constantin	Hockey	Mini

# Fundgrube

## Suche



## Biete

### **von Mitgliedern für Mitglieder**

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportsspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...).

Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern und auf der Homepage [www.fundgrube.hgnuernberg.de](http://www.fundgrube.hgnuernberg.de) veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an [fundgrube@hgnuernberg.de](mailto:fundgrube@hgnuernberg.de)

### **Folgende Informationen werden benötigt**

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

**Auflösung von Seite 56**  
Christoph ist der 3. von rechts

# Zu guter Letzt

### **Interessiert an Werbung? Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.**

Wir hoffen (und glauben) mit der Neugestaltung der Vereinszeitung auch deren Attraktivität für Werbepartner deutlich gesteigert zu haben.

Wir bieten Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbungen komplett in Farbe.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an unter [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de).

Das Ganze ist vermutlich günstiger als Sie glauben.

### **Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!**

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNLers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung.

Uns ist aber genauso geholfen, wenn Sie Ihren Bäcker, Metzger oder Hausarzt etc. davon überzeugen können, einige Exemplare bei sich auszulegen. Teilen Sie uns dies dann bitte mit, damit wir einen Überblick behalten und auch Mehrfachversuche vermeiden können.

Auch hierfür erreichen Sie uns wieder unter [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de)

# Impressum

### **Herausgeber**

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.,  
Buchenbühler Weg 44,  
90411 Nürnberg  
Tel. 09 11/52 43 69  
Mail: [info@hgnuernberg.de](mailto:info@hgnuernberg.de)  
Web: [www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de)

Druckauflage: 800  
Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

### **ViSdP**

Thorsten Fuchs,  
Fallrohrstraße 25,  
90480 Nürnberg

### **Redaktion**

Georg Rupprecht, Edi Jung, Bernd Dietl,  
Doris Krüger, Thorsten Fuchs.  
Mail: [redaktion@hgnuernberg.de](mailto:redaktion@hgnuernberg.de)

### **Layout**

Undine Günther

### **Titelbild**

(c) Fotostudio Zink

### **Anzeigen**

Thorsten Fuchs,  
Fallrohrstraße 25,  
90480 Nürnberg,  
Tel. 01 79 / 536 11 32  
Mail: [vorstand@hgnuernberg.de](mailto:vorstand@hgnuernberg.de)

### **Druck und Herstellung**

Offsetdruck Buckl GmbH,  
Mittelstraße 25,  
90425 Nürnberg  
Tel. 09 11 / 34 42 94  
Fax 09 11 / 34 67 44  
Mail: [info@offsetdruck-buckl.de](mailto:info@offsetdruck-buckl.de)

# Hockey live erleben!

Saison  
2014/15  
Rückrunde



## HG Nürnberg

Buchenbühler Weg 44

Regionalliga Süd Damen  
1. Regionalliga Süd Herren

Förderverein des  
Hockeysports bei der  
HG Nürnberg e.V.



(c) sportfoto-zink.de

### Damen

Samstag 02. Mai 2015, 16:00  
HG Nürnberg - Feudenheimer HC

Sonntag 17. Mai 2015, 11:00  
HG Nürnberg - TuS Obermenzing

Sonntag 28. Juni 2015, 12:00  
HG Nürnberg - SB DJK Rosenheim

Samstag 11. Juli 2015, 14:00  
HG Nürnberg - TG Frankenthal

Sonntag 12. Juli 2015, 13:00  
HG Nürnberg - Wacker München

### Herren

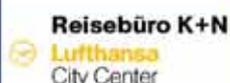
Samstag 02. Mai 2015, 18:00  
HG Nürnberg - Limburger HC

Sonntag 17. Mai 2015, 13:00  
HG Nürnberg - TuS Obermenzing

Samstag 13. Juni 2015, 18:00  
HG Nürnberg - TSV Schott Mainz

Sonntag 28. Juni 2015, 14:00  
HG Nürnberg - TEC Darmstadt

Samstag 11. Juli 2015, 16:00  
HG Nürnberg - HLC RW München



KRAMER  
BAD UND SERVICE  
IHR PARTNER FÜR  
WASSER  
WÄRME  
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH  
Willstätter Straße 70  
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127  
Fax: 0911 - 3188830

[info@badundservice.de](mailto:info@badundservice.de)

RICHTER  FRENZEL

*ellert*



[www.badundservice.de](http://www.badundservice.de)



## Erfahrung - Kompetenz - Sicherheit

Bayernhaus ist unter dem Dach der Nürnberger Baugruppe seit fast 40 Jahren erfolgreich im Wohn- und Gewerbebau tätig und zählt heute in Bayern zu den ersten Adressen für Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten.

### Aktuelle Projekte:

Steinlachgarten  
in Schwaig

In einer gewachsenen Umgebung entsteht eine hochwertige Wohnanlage für viele Generationen mit 25 unterschiedlichen Wohnungen in drei Häusern, wie Garten- und Etagenwohnungen sowie zwei Penthäuser, mit 57 bis 131 qm.

(B, Hs.1+3 33 kWh (m2a)/Hs. 2 34 kWh (m2a), Gas, Bj. 2016, A)

Zeidelgarten  
in Feucht

In Mitten einer gewachsenen Infrastruktur eröffnet dieses innovative, neue Gebäudeensemble von drei Häusern 28 Wohnungen wie Garten-, Etagen- und Dachgeschosswohnungen mit Wohnflächen von 48 bis 128 qm.

(B, Hs.1 32 kWh (m2a)/Hs. 2+3 33 kWh (m2a), Gas, Bj. 2016, A)

**Weitere Infos: Telefon 0911 / 3607-252**



Rollnerstraße 180  
90425 Nürnberg